

# s' Thurner Blattl

V.K. 05

Dezember 2023 - 20. Jahrgang - Nummer 47

W  
E  
I  
H  
N  
A  
C  
H  
T  
E  
N

2023





## Aus dem Inhalt:

Worte des Bürgermeisters  
Seite 2 - 4

Aus der Gemeindestube  
Seite 5 - 8

Vorstellung Gemeindemitarbeiter  
Seite 9

Ideen|Schmieden Dorfkerngestaltung  
Seite 10 - 12

Tag des Ehrenamtes  
Seite 13

Betriebsausflug der Gemeinde  
Seite 15

Ausflug 60+  
Seite 16

Regionale Sommerbetreuung  
Seite 17

Pfarrgemeinde  
Seite 18 - 21

Aus dem Chronikarchiv  
Seite 22 - 26

Kindergarten und Volksschule  
Seite 28 - 31

Vereinsgeschehen  
Seite 32 - 48

Baugeschehen  
Seite 49

Abschluss Schul- / Berufsausbildung  
Seite 50 - 51

Goldene Hochzeit, runde Geburtstage  
Seite 52 - 53

Geburten, Hochzeiten, Todesfall  
Seite 54 - 55

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Reinhold Kollnig. **Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer. **Redaktionsteam:** Claudia Wilhelmer, Manuela Leiter, Maria Albrecht. **Verlagspostamt:** 9900 Lienz. **Druck:** Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, 9991 Dölsach. **Titelfoto:** Manuela Leiter

**Die Zeitung erscheint dreimal jährlich und soll die Gemeindeglieder über die Arbeit der Gemeindeorgane, über das Dorf- und Vereinsleben und über Vergangenes aus unserer Chronik informieren. Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen sind im Sinne der flüssigen Lesbarkeit als neutral zu verstehen, Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt.**

# Liebe Thurnerinnen und Thurner, verehrte Leserinnen und Leser!



Wetteraufzeichnungen gibt es bereits seit 256 Jahren. Als jeweils wärmste Monate sind September und Oktober 2023 in die Messgeschichte eingegangen und das Jahr 2023 wird mit großer Wahrscheinlichkeit eines der fünf wärmsten Jahre in Österreich. Die hohen Temperaturen, das viele Laub auf den Bäumen und das noch satte Grün der Wiesen waren für Mitte November doch sehr außergewöhnlich.

Am 18. Juli fegte ein starker Sturm mit 90 km/h und großen Regenmengen über unsere Gemeinde hinweg und verursachte einige Schäden. So verzeichneten wir auf der Zettlersfeldstraße im Bereich Niggler Alm den Teilabbruch des Banketts, außerdem einen Wassereintritt im Probelokal der Musikkapelle und Schäden im Bereich des Fußballplatzes.

Am 7. August 2023 haben aufmerksame Anrainer einen beginnenden **Hangabbruch** oberhalb des **Reiterweges** entdeckt. Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie eine Geologin haben die Abbruchstelle begutachtet. Zum Schutz des darunter liegenden Siedlungsgebietes wird die WLV im kommenden Frühjahr eine Hangsanierung vornehmen.

Der **Sommerkindergarten** konnte heuer in der Gemeinde Oberlienz mit zwei Gruppen durchgeführt werden. Ich danke allen Pädagoginnen und Assistenzkräften für die liebevolle Betreuung der Kinder aus unseren Sonnendörfern.

Der **Dorfkernentwicklungsprozess** gestaltet sich spannend und interessant. Dies deshalb, weil wir in unserer Gemeinde viele Personen haben, die zusammen mit dem Gemeinderat mögliche Entwürfe der Dorfkerne entwickeln planen - vielen Dank allen für die Bereitschaft zur Mitarbeit. Wir arbeiten zielstrebig an der Prozessentwicklung weiter und werden im Jänner 2024 der Bevölkerung die Ergebnisse präsentieren.

Die TINETZ hat die Stromverkabelung zum „Bocha“ durchgeführt. Gleichzeitig haben wir auch die Anbindung mit LWL und die Verlegung eines Leerrohres in Auftrag gegeben. Die Arbeiten wurden im Oktober umgesetzt.

Bei der **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der JB/LJ Thurn** am 8. September wurde den Mitgliedern und Ehrengästen eine eindrucksvolle Präsentation der vielfältigen Aktivitäten geboten. Zum Glück haben wir viele junge Menschen in unserer Gemeinde, die nach den Grundsätzen der JB/LJ leben, unsere Dörfer durch unzählige Aktivitäten bereichern und somit ganz viel zum positiven gesellschaftlichen Leben beitragen. Großen Dank für das engagierte Wirken darf ich den ausgeschiedenen Obleuten, Ortsleiterin Melanie Lackner und Obmann Kevin Ackerer, sowie dem gesamten Team aussprechen. Der neuen Ortsleiterin Veronika Zeiner und dem Obmann Christian Leiter mit ihren zahlreichen Funktionären und Helfern wünsche ich alles Gute, viel Erfolg, Freude und eine tolle Gemeinschaft.



© Grafik Zlöbl

Die Bauarbeiten beim **Dorfeingang** konnten mit der Asphaltierung Ende Juli abgeschlossen werden. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt haben wir sicherheitstechnisch, verkehrstechnisch und optisch eine Verbesserung im Dorfzentrum erreicht. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Auch die geplanten Gesamtkosten konnten eingehalten werden.



© Grafik Zlöbl

Anfang August wurden die Asphaltierungsarbeiten und die Sanierung der Straße im Bereich der neuen **Mautstelle** durchgeführt, die Überdachung errichtet und die Schrankenanlagen von der Fa. Scheidt & Bachmann montiert. So konnten wir Mitte September mit dem Probetrieb beginnen. Die Implementierung dieses neuen Mautsystems ist mit einigen Heraus-

forderungen und für die Benutzer der Straße auch mit der Veränderung von liebgewordenen Gewohnheiten in der Vergangenheit verbunden. Schlussendlich können wir sagen, dass nach anfänglichen Ungereimtheiten der Betrieb sehr gut funktioniert und die Akzeptanz in der Bevölkerung mittlerweile gegeben ist. Vielen Dank nochmals an die Grundbesitzer, die

Planer, die Firmen und deren Mitarbeiter und besonders auch an unsere Mitarbeiter in der Gemeinde. In der nächsten Gemeindezeitung werden wir der interessanten Geschichte rund um die Errichtung der Zettlersfeldstraße einen umfangreichen Beitrag widmen.



**Spielplatzweiterung.** Im Bild die Bauarbeiten für die Betonplatte, auf welche der Outdoor-Tischtennistisch angebracht wird. Rechts von dieser Betonplatte wurde ein Bodentrampolin eingebaut.

Der **Spielplatz** in Thurn ist ein wichtiger und stark frequentierter Ort für unsere Kinder und Familien. Der Dorfentwicklungsprozess hat ergeben, dass wir auch diesen Bereich weiter ausbauen sollten. Daher haben wir uns entschlossen, den Spielplatz mit einem Tischtennistisch und einem Trampolin zu erweitern. Vielen Dank allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, vor allem aber Bernhard und Christian Kurzthaler für die tatkräftige Mitarbeit bei der Errichtung. Für das nächste Jahr plant ein Team die Einweihung dieser Spielplatzweiterung in Verbindung mit der 50-Jahrfeier des Thurner Kindergartens.

Personalmäßig hat sich seit der Ausgabe der letzten Zeitung einiges getan.

**GR<sup>in</sup> Manuela Leiter** ist aufgrund ihres Wohnsitzwechsels aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Wir dürfen uns bei ihr ganz herzlich für ihr engagiertes Wirken im Gemeinderat und in den verschiedenen Ausschüssen bedanken. Es freut uns, dass sie uns als Mitglied im Redaktionsteam der Gemeindezeitung weiterhin erhalten bleibt.

**GR-Ersatz Christian Gander** rückt somit in den Gemeinderat nach - ich wünsche ihm alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit.

**Leonie Etzelsberger** hat mit viel Fleiß im Sommer gemeinsam mit Maria Wendlinger den Grundputz im Gemeindezentrum durchgeführt.

Mit Schulbeginn hat **Natalie Neumair** die Betreuung der Volksschulkinder vor dem Unterrichtsbeginn (7:00 Uhr bis 7:45 Uhr) übernommen.

Mit der Errichtung der vollelektronischen Mautstelle haben **Stefanie Huber** (14 Saisonen) und **Werner Graf** (7 Saisonen) ihre lange Zeit als Mautner beendet. Beide waren verlässliche Arbeitskräfte und eine große Hilfe in den letzten Jahren an der Mautstelle. Dafür darf ich mich bei Steffi und Werner ganz herzlich bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Am 1. September hat **Daniel Unterweger** die Stelle des Gemeindearbeiters angetreten. Seine Tätigkeiten umfassen die Betreuung der Mautstelle, die Weiterentwicklung der Digitalisierung und die Mithilfe bei den gesamten Gemeindetätigkeiten. Ich wünsche Daniel viel Freude bei der Arbeit in unserem Team.

Herbstzeit ist Budgetzeit. Wir müssen jedes Jahr eine möglichst genaue **Budgetierung** für hunderte von Haushaltsstellen planen. Viele dieser Zahlen werden uns von Bund, Land, Verbänden u.v.a. vorgeschrieben, bzw. sind Fixkosten, welche wir nicht beeinflussen können. Diese Fixkosten machen einen Großteil des Budgets aus, sodass wir die restlichen freien Mittel dann für Vorhaben in der Gemeinde investieren können. Im nächsten Jahr sind folgende Projekte vorgesehen: Restfinanzierung Mautstelle,

Dachsanieierung beim Kammerlander Futterhaus, Kanalerschließung Reiterhof und Adaptierungen beim Gemeindezentrum. Weiters werden Anlaufkosten für das Projekt Dorfkernentwicklung und „Generationenhaus“ in Höhe von 50.000 € vorgesehen.

Wenn wir das vergangene Jahr geopolitisch betrachten, müssen wir leider feststellen, dass die weitere Umweltzerstörung, Kriege, hohe Inflation, Gierflation (wenn Gewinne die Teuerung antreiben) und die Verarmung der Bevölkerung das Jahr geprägt haben.

Glücklicherweise können wir in unserer Gemeinde auf ein **erfolgreiches Jahr zurückblicken**. Wir sind Gott sei Dank von Naturkatastrophen verschont geblieben, haben erfolgreich Projekte umgesetzt und haben ein zukunftsweisendes Vorhaben mit der gemeinsamen Dorfkernentwicklung starten können.

Damit wir positiv die Vergangenheit beurteilen können, braucht es sehr viele Menschen, die gerne die tägliche Arbeit erledigen und denen Freiwilligenarbeit, Zusammenarbeit, gegenseitige Hilfe und das Gemeinwohl ein Anliegen ist. Daher darf ich mich ganz besonders bedanken beim Vizebürgermeister, den Gemeindevorständen, dem Gemeinderat, Ausschussmitgliedern, Mitarbeitern, Funktionären der Gemeindeeinsatzleitung und Lawinenkommission, Kindergärtnerinnen und Pädagogen, „weltlichen“ und „kirchlichen“ ehrenamtlichen Funktionären, Vereinsfunktionären, den vielen freiwilligen Helfern, bei Dekan Franz Troyer sowie unserem Vikar Stefan Bodner und allen ein großes Vergelt's Gott sagen für das positive Wirken und die gute Zusammenarbeit.

Allen Gemeindebürgern und Lesern wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und erholsame Feiertage. Möge das Jahr 2024 euch allen viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit bringen!

Euer Bürgermeister

Kollnig Reinhold



# Aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

**GR-Sitzung  
am 12. September 2023**

## Erhöhung Deckung bei Gebäudeversicherungen

Der Gemeinderat beschließt, derzeit kein neues Gutachten für die Bewertung der Gemeindegebäude erstellen zu lassen und die Deckungssummen so zu belassen, wie sie 2018 poliziert worden sind.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Ansuchen um Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Alois Ackerer 40 % der Erschließungskosten als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Anpassung Beträge an aktuelle Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol - geänderte Richtlinie ab 01.06.2023

Der Gemeinderat stimmt den geänderten (ab 01.06.2023 geltenden) Richtlinien über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe vollinhaltlich zu.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um 100 € auf 1.300 €.
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von 2.400 € auf 2.800 €.
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift.
- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit 3,50 € auf 4 € bzw. von 5 € auf 6 € erhöht.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Auftragsvergabe für neue Spielgeräte am Spielplatz

Der Gemeinderat beschließt, die Spielgeräte bei der Fa. Lanz Naturspiele GmbH. lt. Angebot vom 16.06.2023,

Gesamtsumme brutto 12.798,78 €, anzuschaffen.

Geplant ist die Erweiterung des Spielplatzes um ein Bodentrampolin und einen Tischtennistisch südöstlich des „Flying Fox“. Weiters ist die Errichtung eines Sonnendaches über der Sandkiste geplant. Auch sollen zwei neue Lagerboxen für die Deponierung der Spielsachen angekauft werden.

Bänke und Tische werden eigens von der Gemeinde aufgestellt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Auftragsvergabe Asphaltierung „Huberfeld“

Der Gemeinderat beschließt, die Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Osttiroler Asphalt zum Angebotspreis von 17.813,96 € zu vergeben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## LWL-Ausbau zum Haus Dorf 50, vulgo „Bocha“

Der Gemeinderat beschließt, im Zuge der TINETZ-Verkabelung die Mitverlegung von LWL-Kabel durchführen zu lassen und die Arbeiten an die Fa. Swietelsky zum Angebotspreis von netto 6.268,79 € zu vergeben.

*Abstimmungsergebnisse:*

*jeweils einstimmig*

## Nachbesetzung Ausschüsse

Der Gemeinderat beschließt, die

Zuständigkeit des Ausschusses „Dorf-gemeinschaft und Sozial“ in Zukunft auf den gesamten Gemeinderat zu übertragen. Geplant ist, bei jeder Sitzung des Gemeinderates Projekte für diesen Ausschuss zu thematisieren.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Personalangelegenheiten

### Vergabe Stelle Betreuung Volksschul- kinder:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Natalie Neumair befristet für das Schuljahr 2023/24 als Betreuerin der Schulkinder vor Unterrichtsbeginn mit einem Beschäftigungsausmaß von 9,25 % der Vollbeschäftigung (3,75 Wochenstunden) anzustellen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Erlassung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan im Ortsteil Zauche

Beim bestehenden Wohngebäude auf der Gp. 44/5 sind diverse Um- und Zubauten geplant.

Mit der Erlassung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 44/1, 44/5 u. 1010 werden die raumordnerischen Voraussetzungen für die geplanten Um- und Zubauten beim Gebäudebestand geschaffen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

WENNS  
SCHNELL  
GEHEN  
SOLL ...

DI Lukas Rohracher  
Staatlich befugter und beeidigter  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz  
04852 62117 – [vermessung@rohracher.com](http://vermessung@rohracher.com)



## GR-Sitzung am 24. Oktober 2023

### **Erlassung Bebauungsplan im Ortsteil Oberdorf, Bereich Gp. 332/1**

Um die Erbfolgeregelung des Grundbesitzers mit anschließender Grundteilung durchführen zu können, müssen vom Gemeinderat dafür die raumordnerischen Voraussetzungen geschaffen werden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Sondermitgliedsbeitrag 2023 zum Tiroler Gemeindeverband**

Beim außerordentlichen Gemeindetag in Zirl hat die Verbandsversammlung beschlossen, für das Jahr 2023 von den Mitgliedsgemeinden einen Sondermitgliedsbeitrag in Höhe von 2 € je Einwohner einzuheben.

Der Gemeinderat beschließt, den Sondermitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 in Höhe von 2 € je Einwohner (Gesamtsumme 1.266 €) an den Tiroler Gemeindeverband zu bezahlen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Festlegung Erschließungsbeitragssatz**

Der Gemeinderat hat dazu folgende Verordnung beschlossen:

### **Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Thurn vom 24. Oktober 2023 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages**

Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 173/2021, wird verordnet:

#### **§ 1 Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz**

Die Gemeinde Thurn erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,7 v.H. des für die Gemeinde Thurn von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 11. April 2023, LGBl. Nr. 35/2023, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 40/2023, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest.

#### **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der

Gemeinde Thurn vom 26. April 2016 über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages außer Kraft.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Neufestlegung Hektarsätze der Waldumlage**

Die Hektarsätze der Waldumlage nach der Tiroler Waldordnung werden vom Gemeinderat wie folgt neu verordnet:

### **Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Thurn vom 24. Oktober 2023 über die Festsetzung einer Waldumlage**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

#### **§ 1 Waldumlage, Umlagesatz**

Die Gemeinde Thurn erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 5. September 2023, VBl. Tirol Nr. 89/2023, festgelegten Hektarsätze fest.

#### **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Aufhebung Halte- und Parkverbot Bereich Zetttersfeldstraße, alte Mautstelle**

Das im Bereich der alten Mautstelle, Gp. 883, geltende Parkverbot (lt. Gemeinderatsbeschluss vom 19.03.2019) wird vom Gemeinderat aufgehoben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Verordnung Parkverbot und 10 km/h-Beschränkung Bereich Zetttersfeldstraße, Mautstelle neu**

Im Bereich der neuen Mautstelle, Gpn. 883 u. 888, wird vom Gemeinderat ein Halte- und Parkverbot verordnet.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Vergabe Grundparzelle im Mußhauserfeld**

Der Gemeinderat beschließt, die Gp. 912 an Frau Stephanie Mußhauser und Herrn Christian Oberhofer zum Preis von 150 €/m<sup>2</sup> zu vergeben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Familienförderung für die Wintersaison 2023/24**

Die Familienförderung wird in der kommenden Wintersaison wieder durchgeführt. In den Genuss der Förderung kommen **Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler bis zum 24. Lebensjahr**, die mit **Hauptwohnsitz in der Gemeinde Thurn** gemeldet sind.

Die Bezieher einer Saisonkarte der Lienzer Bergbahnen AG, eines Sportpasses Lienz, einer Osttirol-Kärnten Card und einer Tirol Card erhalten nach Vorweis dieser bereits gekauften Karte eine Förderung in Höhe von **90 €**.

Einen Gutschein in Höhe von **20 €** erhalten alle anderen **anspruchsberechtigten Wintersportler** für den Kauf einer Tageskarte der Lienzer Bergbahnen AG. Der Gutschein dazu wird im Gemeindeamt Thurn ausgestellt und kann beim Kauf mit den Lienzer Bergbahnen abgerechnet werden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Förderung von Wienaktionen und Schulsportwochen im Jahr 2024**

Die Gemeinde Thurn fördert die Aktion mit **50 €** pro Schüler. Gefördert werden Wienwochen, Sportwochen und Klassenfahrten für Schüler, die mindestens eine Woche (fünf Tage) dauern.

*Abstimmungsergebnisse: jeweils einstimmig*

### **Festsetzung Feuerwehrtarifordnung 2023**

Der Gemeinderat beschließt, die Tarifordnung 2023 des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes vollinhaltlich anzunehmen und zukünftig die Verrechnung nach dieser Tarifordnung durchzuführen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **Personalangelegenheiten**

#### Änderung Dienstvertrag mit Sabine Obkircher:

Über Antrag des Überprüfungsausschusses wird der Dienstvertrag mit Kassenverwalterin Frau Sabine Obkircher dahingehend angepasst, dass Vordienstzeiten aus ihrer Tätigkeit als Buchhalterin angerechnet werden und Frau Obkircher mit 1. Jänner 2024 in die Entlohnungsstufe 11 vorrückt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*



## Vergabe

### Brückensanierungsarbeiten

Der Gemeinderat beschließt, die Brückensanierungsarbeiten für die Bartler-, die Stanis- und die Glanzbrücke an die Fa. HABAU zum Angebotspreis von 58.144,98 € brutto zu vergeben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Diverse Mautangelegenheiten

Zu folgenden Themen werden Beschlüsse gefasst:

- Die Fahrberechtigten für Tschuleweg (Thaler Reggenweg) müssen nochmals mit der BFI Lienz abgeklärt werden, da nicht alle Überlegungen in die Erstbeurteilung eingeflossen sind. Nach Abschluss der Prüfung aller Berechtigten am Tschuleweg werden diese von der Gemeinde Thurn entsprechend informiert.

Die Waldbesitzer in diesem Bereich erhalten keine Vignette. Für die wenigen Fahrten für z.B. die Waldkontrolle muss die Maut vorerst bezahlt werden und anschließend erfolgt die Refundierung von der Gemeinde.

Bei Waldarbeiten (Holzschlägerung, Aufforstung, etc.) erhalten die Waldbesitzer eine auf befristete Zeit ausgestellte Benutzerkarte.

- Diverse Ersatzteile wurden für die Mautanlage bei der Fa. Scheidt & Bachmann bestellt.
- Da die Notruftaste bei der Mautanlage nicht immer funktioniert hat, wurde eine neue Telefonanlage über die Fa. Kurzthaler bestellt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Beitritt der Gemeinde zum e5-Programm

Auf Antrag von GR<sup>in</sup> Doris Lang beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Thurn, dem e5-Programm für energieeffiziente und klimabewusste Gemeinden beizutreten. Die Gemeinde Thurn möchte ambitioniert in Richtung Klimaneutralität und „Tirol 2050 energieautonom“ vorangehen. Sowohl im eigenen Wirkungsbereich als auch auf dem Gemeindegebiet sollen die Querschnittsthemen Energie und Klima langfristig, zielgerichtet und strategisch vorangetrieben werden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*



## Wichtige INFORMATION

Seit 1. September 2023 besteht unter gewissen Voraussetzungen lt. Tiroler Bauordnung bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen bis zu einer Größe von 100 m<sup>2</sup> weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht. Durch die mit 1. September 2023 in Kraft getretene Novelle der Tiroler Bauordnung wurden aber auch die Bestimmungen über die Bauvollendung in der Tiroler Bauordnung um einen Absatz ergänzt, welcher wie folgt lautet:

**„Die Fertigstellung von Photovoltaikanlagen nach § 28 ist der Behörde unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige hat den betreffenden Bauplatz zu bezeichnen sowie Angaben zur Lage und Engpassleistung der Anlage in kW zu enthalten.“**

Dieser neuen Bestimmung nach müssen Photovoltaikanlagen, für die weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht besteht, nach der Fertigstellung der Baubehörde umgehend gemeldet werden.

Die Meldeverpflichtung des Bauherrn wurde vorgesehen, um der Behörde ausreichende Informati-

onen auch über den Bestand jener Photovoltaikanlagen, für die weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht besteht, zu verschaffen und um die von solchen Anlagen wegen der bestehenden elektrischen Spannungen ausgehenden Gefahren in verschiedenen Situationen ausreichend berücksichtigen zu können. **Derartige Informationen sind besonders für die Feuerwehren für einsatztaktische Überlegungen bzw. im Einsatzfall notwendig.**

Die Unterlassung der Anzeigepflicht ist laut Tiroler Bauordnung strafbar!

Die Energieagentur Tirol hat dazu ein entsprechendes Formular ausgearbeitet, welches die erforderlichen Meldekriterien beinhaltet.

Formulare sind ab Mitte Jänner 2024 im Gemeindeamt Thurn erhältlich bzw. können über die Homepage der Gemeinde Thurn heruntergeladen werden.

<https://www.sonnendoerfer.at/buergerservice-der-gemeinde-thurn/formulare-zum-download>

WEBAGENTUR  
**MICADO**  
MARTIN ORTNER



## Web-Lösungen

- Individuelles Webdesign
- Homepage mit Designauswahl
- Websites mieten
- Online-Shops

**Ing. Martin Ortner**, Micado Web Agentur  
Mühlgasse 23, 9900 Lienz, Tel.: 04852 73646, [www.micado-web.at](http://www.micado-web.at)





## GR-Sitzung am 28. November 2023

### Neufestsetzung Steuern, Gebühren und Abgaben ab 1. Jänner 2024

#### • GRUNDSTEUER / KOMMUNALSTEUER

Grundsteuer A	500 v.H.d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H.d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3 %

#### • ERSCHLIESSUNGSKOSTEN

Erschließungsbeitrag	2,7 % des Erschließungskostenfaktors, d.s. 5,89 €
----------------------	---

#### • WASSER

Die Wasseranschlussgebühr ist in ganz Thurn gleich hoch. Bei der Wasserbenützungsgebühr gibt es für das Gemeindegebiet und für den Bereich Zetttersfeld unterschiedliche Tarife.

Wasseranschlussgebühr	2,85 €/m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage, mindestens 3.088,90 €
Wasserbenützungsgebühr	0,98 €/m <sup>3</sup> Wasserbezug
Wasserbenützungsgebühr Zetttersfeld	1,18 €/m <sup>3</sup> Wasserbezug Pauschale Zetttersfeld 56,40 €
Wasserzählermiete	29,60 €

#### • KANAL

Bei der Kanalanschluss- und bei der Kanalbenützungsgebühr gibt es für das Gemeindegebiet und für den Bereich Zetttersfeld unterschiedliche Tarife.

Kanalanschlussgebühr	8,38 €/m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage
Kanalanschlussgebühr Zetttersfeld	Gebäude bis 110 m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage 4.594,70 €
	Gebäude von 111 bis 280 m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage 6.207,90 €
	Gebäude über 280 m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage 6.207,90 € + 11,66 €/m <sup>3</sup> über 280 m <sup>3</sup>
Kanalbenützungsgebühr	4,23 €/m <sup>3</sup> Wasserbezug
Kanalbenützungsgebühr Zetttersfeld	bis 40 m <sup>2</sup> Bruttogrundrissfläche und 35 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss 163,20 €
	über 40 m <sup>2</sup> Bruttogrundrissfläche und 50 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss 217,00 €
	4,23 €/m <sup>3</sup> bei mehr als 50 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch

#### • KINDERGARTEN

Kindergartengebühr für mehr als drei Besuchstage pro Woche	37,20 €/Kind und Monat für dreijährige Kinder; <b>Geschwisterermäßigung</b> 18,60 €/Kind und Monat
Kindergartengebühr bis maximal drei Besuchstage pro Woche	22,50 €/Kind und Monat für dreijährige Kinder; <b>Geschwisterermäßigung</b> 11,20 €/Kind und Monat
Tiroler Gratiskindergartenmodell	0 € für vier- und fünfjährige Kinder

#### • MÜLL

Müllabfuhr Grundgebühr	0,1670 €/Liter
Müllabfuhr weitere Gebühr	0,0626 €/Liter

#### Restmüll

40 l Sack	2,50 €
70 l Sack	4,38 €
80 l Container	5,01 € / Entleerung
120 l Container	7,51 € / Entleerung
240 l Container	15,02 € / Entleerung
660 l Container	41,31 € / Entleerung
800 l Container	50,08 € / Entleerung

#### Biomüll

35 l Container	2,19 € / Entleerung
40 l Container	2,50 € / Entleerung
80 l Container	5,01 € / Entleerung

#### Sperrmüll

bis 1 m <sup>3</sup>	12,00 €	jeder weitere m <sup>3</sup>	12,00 €
----------------------	---------	------------------------------	---------

#### • DIVERSE

Stromgebühr	nach dem jeweiligen Tiwag-Tarif
Gemeindetraktor	Tarife Maschinenring Osttirol
Gemeindearbeiter	45,70 €/Stunde

Waldumlage	Wirtschaftswald 26,90 €/ha Schutzwald im Ertrag 13,45 €/ha Teilwald im Ertrag 20,17 €/ha
Landw. Förderung	je weibliches Rind über 2 Jahre 17,10 €

Kopie (Fax)	0,20 €/Seite	Gemeindebuch	11,00 €
Farbkopie	0,30 €/Seite	Festschrift	10,00 €

#### • SAALMIETEN

Die Höhe der Saalmieten bleibt weiterhin unverändert.

Kammerlanderstall	150,00 €
Gemeindesaal + Küche	150,00 €
Turnsaal + Küche	250,00 €
Gemeindesaal u. Turnsaal + Küche	300,00 €
Turnsaal - Sport 3 Stunden	20,00 €
Turnsaal - Sport 3 Stunden	30,00 €
Turnsaal - Sport 6 Stunden	50,00 €
Turnsaal - Sport 1 Tag	70,00 €

#### • HUNDESTEUER

Hund über drei Monate	53,80 €
jeder weitere Hund	107,80 €
Wachhunde, Hunde für Ausübung Beruf und Erwerb	53,80 €

#### • MAUT Zetttersfeldstraße

Mehrspurige KFZ bis 2,5 m Gesamthöhe	9,00 €
alle KFZ ab 2,5 m Gesamthöhe	40,00 €
Wochenkarte mehrspurige KFZ bis 2,5 m Gesamthöhe	25,00 €
Jahreskarte mehrspurige KFZ bis 2,5 m Gesamthöhe	100,00 €
Klebevignette für Jahreskarte	10,00 €
Verlustticket	40,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Alle weiteren Beschlüsse, die der Gemeinderat in dieser Sitzung gefasst hat, werden in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht.



## Unser neuer Gemeindemitarbeiter Daniel Unterweger stellt sich vor



Foto: Thomas Unterwassinger

Viele kennen mich, Daniel Unterweger, bereits aus meinen verschiedensten Vereinsfunktionen in der Gemeinde. So bin ich seit Jänner 2018 Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Thurn. Des Weiteren bin ich ein leidenschaftlicher Theaterspieler und Obmann-Stellvertreter der Heimatbühne Thun. Nebenbei unterstützte ich noch die JB/LJ und die Sportunion.

Ansonsten betreibe ich sehr gerne Sport und bin am liebsten in den Bergen unterwegs. Den größten Ausgleich schafft mir jedoch die Arbeit am eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, wo ich tatkräftig von meinen Eltern Alois und Dagmar unterstützt werde. Außerdem habe ich noch zwei Geschwister, Martina ist 32 Jahre alt und arbeitet als diplomierte Krankenschwester im Wohn- und Pflegeheim Lienz und Florian ist 25 Jahre alt und arbeitet als Elektriker bei Elektro Ortner.

Nach der Pflichtschulzeit und der Absolvierung der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz im September 2011 begann ich mit der Lehre als Maschinenbautechniker bei der Firma Hella in Abfaltersbach. Nach Abschluss der Lehre und Absolvierung des Grundwehrdienstes beim Bundesheer begann ich im Jahr 2017 den Meisterkurs Metalltechnik Maschinenbau in Innsbruck.

Um mich beruflich weiterzuentwickeln, wechselte ich im November 2018 zur Firma Micado in Oberlienz. Nach erfolgreicher Ablegung der einzelnen Modulprüfungen konnte ich 2019 den Meisterbrief entgegennehmen.

Als sich im Sommer die Möglichkeit einer Anstellung als Gemeindearbeiter in Thurn anbot, nutzte ich die Gelegenheit, um in meinem Heimatdorf arbeiten zu können.

Seit 1. September bin ich nun als Gemeindearbeiter tätig. Zu meinem Aufgabenbereich zählen u.a. die Betreuung der neuen Mautstation, Winterdienst, Recyclinghof, Mitarbeit im Gemeindefeld, Betreuung der gesamten Infrastruktur der Gemeinde und viele weitere anfallende Arbeiten in der Gemeinde. Schon jetzt bereiten mir die abwechslungsreichen Tätigkeiten sehr viel Freude. Ich bin gespannt, welche Herausforderungen mir noch bevorstehen.

### Wie hätte sich Salvador Dali ausgedruckt?



Wir sind Meister unseres Fachs und machen mehr als nur Druck. Wie wir das machen und damit begeistern? Im Offset- sowie Digitaldruck, bei Verpackungen & Veredelungen.

**Also mit Ausdruck.**

Briefpapier, Zeitungen,  
Broschüren & Magazine,  
Bücher, Etiketten, Blöcke,  
Aufkleber, Flugblätter, Folder,  
Kalender, Kuverts, Einladungen,  
Plakate, Visitenkarten,  
Diplomarbeiten, ...





# Workshop mit der Steuerungsgruppe zum Prozess „Dorfkerngestaltung“ und „Generationenhaus“ Thurn

Die Ideen|Schmieden und die Exkursion des Prozesses „Dorfkerngestaltung“ und „Generationenhaus“ sind abgeschlossen.

Am 9. Oktober 2023 fand ein Treffen mit der Steuerungsgruppe im Kammerlanderhof statt. Bei diesem Workshop wurde zunächst der bisherige Prozess und die bereits umgesetzten Ergebnisse präsentiert. Dazu zählen zum Beispiel die Umsetzung der Spielplatzenerweiterung, die Fertigstellung der Ortseinfahrt und die Organisation der Betreuung der Volksschulkinder vor Unterrichtsbeginn.



*Gut besucht war der Kammerlanderhof.*



*Spielplatzenerweiterung*



*Ortseinfahrt*



*Präsentation der Gruppe 1*

Ziel des Workshops war einerseits „Für was und für wen gebaut werden soll?“, andererseits wurde über den Umfang, die Dimension und die Verortung der Gebäude diskutiert. Anhand von Plänen und einem physischen Modell entstanden unterschiedliche Studien.

## **Gruppe 1**

Die Gruppe 1 entschied sich für 23 Wohnungen in Modulbauweise, mit dem Hauptaugenmerk auf kleine Wohnungen. Der Diözesegrund wurde dafür von Nordosten erschlossen. Zielgruppe sollten größtenteils Junge oder Senioren sein. Ein regelmäßiger Wohnungswechsel bei jungen Bewohnern wäre wünschenswert. Für Familien



sind zwei Wohnungen eingeplant. Zusätzlich sollte eine Wohnung für eine 24-Stunden-Betreuung zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt waren sich die Gruppenmitglieder einig, dass die Kindertagesstätte nicht Teil des Generationenhauses sein sollte und deshalb am Moser Grund oder am westlichen Diözesegrund entstehen sollte.

## Gruppe 2

Bei der Gruppe 2 entstanden 18 Wohnungen für Junge und Senioren. Die drei Baukörper könnten bei Bedarf auch erweitert werden. In den Erdgeschossen sind jeweils Gemeinschaftsräume vorgesehen. Für Familien wurden zwei 4-Zimmer-Wohnungen eingeplant. Ob der mögliche Bauplatz hinter dem Stall optimal ist, sollte trotz Dorfkernentwicklung gut überlegt sein. Der Moser Grund darf hierbei nicht außer Acht gelassen werden. Auch die Kinderbetreuung ist beim Projekt einzuplanen.

## Gruppe 3

Die Gruppe 3 wählte sowohl den Moser Grund als auch den Diözesegrund als Bauplatz. Auch hier wurden die Baukörper am Bauplatz wegen möglicher Geruch- und Lärmbelästigung von Osten erschlossen. Räume, die ohne Tageslicht auskommen, finden unterirdisch ihren Platz. Die Kindertagesstätte könnte jedoch westlich des Feldes oder auch auf dem Grundstück des ehemaligen Moser Hauses gebaut werden.

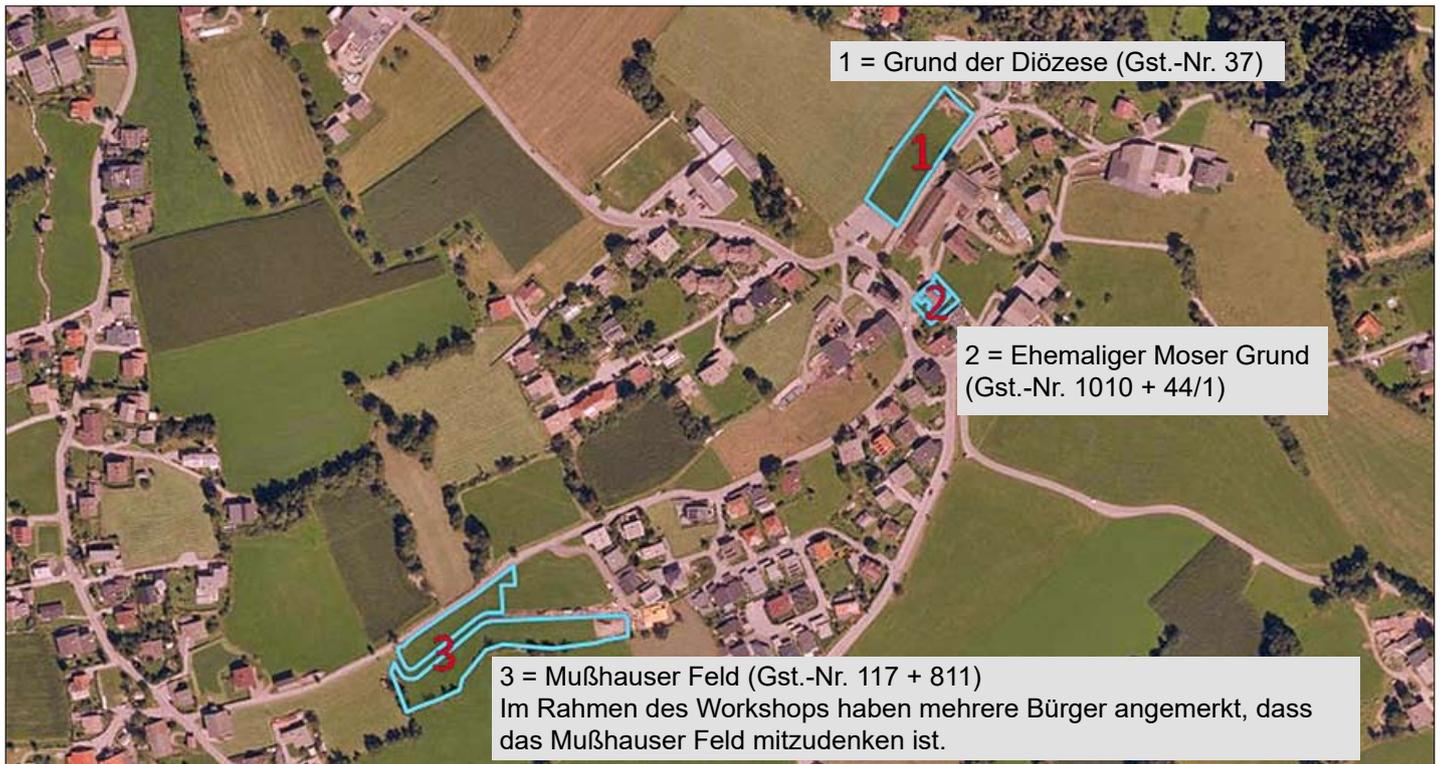
## Gruppe 4

Die Gruppe 4 arbeitete am Modell und einigte sich auf 12 Wohneinheiten. Sechs Wohnungen mit maximal 50 m<sup>2</sup> und sechs größere, wo eventuell auch Betreutes Wohnen oder ähnliches eingeplant werden könnte. Auch Räume für Physiotherapeut oder Masseur wären gegeben. Eine eigene Arztstelle für Thurn ist laut dieser Gruppe utopisch.





## Bauplätze



1 = Grund der Diözese (Gst.-Nr. 37)

2 = Ehemaliger Moser Grund (Gst.-Nr. 1010 + 44/1)

3 = Mußhauser Feld (Gst.-Nr. 117 + 811)  
Im Rahmen des Workshops haben mehrere Bürger angemerkt, dass das Mußhauser Feld mitzudenken ist.

Gemütlicher Ausklang nach einem aufschlussreichen Workshop



Fotos: Raum|Schmiede



Wir schätzen die aktive Beteiligung und werden die gewonnenen Erkenntnisse in die Machbarkeitsstudie einarbeiten. Am Anfang des Jahres 2024 wird die Studie bei einem Bürgerabend mit Impulsvorträgen präsentiert.

*Bgm. Reinhold Kollnig und  
das Team der Raum|Schmiede*



# Verleihung „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ beim „Tag des Ehrenamtes“

Ob ehrenamtlich in einem der zahlreichen Vereine tätig, in der Freizeit im kulturellen Bereich oder in sozialen Einrichtungen engagiert - die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen, sind vielfältig. Im Kultursaal Sillian bedankte sich der Landeshauptmann am Montag, 16. Oktober 2023, bei 95 Personen aus dem Bezirk Lienz für jahrelange Freiwilligenarbeit.

„Freiwilligkeit hat viele Facetten. Eines haben die dort tätigen Personen aber gemein: Sie alle sind Vorbilder für die Gesellschaft“, betonte Landeshauptmann Anton Mattle am „Tag des Ehrenamtes“ im Kultursaal Sillian. „Die zahlreichen Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft, auch im Bezirk Lienz. Mit ihrem Einsatz stärken sie den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft und ermöglichen durch ihr uneigennütziges Engagement unzählige Dienstleistungen. Wenn ich heute Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und großem Respekt für die Leistungen“, betonte Mattle in seiner Ansprache.

„Das Ehrenamt ist viel mehr als ‚nur‘ ein Dienst an der Gesellschaft. Durch die erbrachten Leistungen und die vielen Freundschaften, welche in den Vereinen entstehen, ist es eine Bereicherung für einen selbst. Ich lade daher vor allem die jungen Menschen in Tirol dazu ein, sich in Vereinen oder Einrichtungen ehrenamtlich zu engagieren“, schloss Mattle.

Im Vorfeld wurden die Bürgermeister Tirols dazu eingeladen, besonders engagierte, ehrenamtlich tätige Bürger für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Aus unserer Gemeinde wurden im Rahmen der festlichen Verleihung Otto Unterweger und Bernhard Wilhelmer für langjährige Verdienste um das Sport-, Kultur- bzw. Gemeinwesen mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet.

*Claudia Wilhelmer*



V.l.: Bezirkshauptfrau Olga Reisner, Otto Unterweger, Bernhard Wilhelmer, Bgm. Reinhold Kollnig, Landeshauptmann Anton Mattle.

Foto: Land Tirol/Brunner Images

**Die „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ erhielten für langjährige Verdienste um das Sport-, Kultur- bzw. Gemeinwesen:**

#### **Otto Unterweger**

17 Jahre Funktionär der Sportunion Thurn, 22 Jahre Funktionär im Verein s'Kammerland Kulturinitiative Thurn, seit 2011 Obmann.

#### **Bernhard Wilhelmer**

12 Jahre Mitglied des Gemeinderates von Thurn, seit 40 Jahren Funktionär der Sportunion Thurn, seit 2012 Funktionär im Verein s'Kammerland Kulturinitiative Thurn.





## Winterdienst - Anrainerpflicht

Schneeräumung und Splittstreuung werden in unserer Gemeinde durch die Fa. Gumpitsch und durch Gemeindebewohner erledigt.

Leider wird diese Arbeit oft durch unrichtige Verhaltensweisen der Anwohner oder Verkehrsteilnehmer erschwert. Um den reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, bitten wir um Beachtung der folgenden Punkte:

- Fahrzeuge nicht am Straßenrand abstellen,
- Schnee aus privaten Hauseinfahrten und Grundstücken nicht auf öffentlichem Straßengrund ablagern,
- kundgemachte Kettenanlegepflichten für Kraftfahrzeuge beachten,
- Kinder nicht auf der Straße spielen lassen.

Die Straßen sind nach der Räumung mit Pflug zum Teil noch sehr glatt und rutschig. Die Rutschsicherheit ist erst gegeben, nachdem Splitt bzw. Salz auf die Fahrbahnen aufgebracht werden kann. Bis zur Streuung ersuchen wir deshalb, sehr vorsichtig zu fahren und allfällige Kettenanlegepflichten unbedingt zu beachten!

In diesem Zuge darf auf § 93 der StVO „Pflichten der Anrainer“ verwiesen werden. Diese Verpflichtungen bestehen auch dann, wenn die zu räumenden und zu streuenden Flächen von der Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen mitbetreut wurden und werden. Eine Übernahme der Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausgeschlossen.

*Der Bürgermeister*



Öffnungszeiten Recyclinghof  
Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr  
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr

### Öffnungszeiten Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag  
von 08.00 bis 12.15 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag  
von 07.00 bis 12.45 Uhr und  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag  
von 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung sowie  
Freitag von 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr

## Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

**Auch in unserer Gemeinde werden immer öfter Ratten gesichtet! Ratten sind „faszinierende“ Tiere, ihre Intelligenz lässt sie auch unter widrigsten Bedingungen überleben.**

Eine Rattenplage hat ihre Wurzeln meistens in einem Problem, das uns alle angeht - **mangelnde Abfalltrennung und unsachgemäße Entsorgung**. Die Entsorgung nicht leerer Verpackungen, überquellende Mülltonnen mit Speiseresten, illegale Müllablagerungen (Bioabfall) oder das Hinunterspülen von Speiseresten über das WC erhöhen das Nahrungsangebot für diese Allesfresser.

Diese Nachlässigkeit in Bezug auf die richtige Abfalltrennung und -entsorgung schafft für Ratten ein wahres Schlaraffenland. Sie vermehren sich entsprechend dem Futterangebot rasch und stellen ein ernstes Gesundheitsrisiko dar, da sie Krankheiten übertragen können.

Neben der aktiven Eindämmung der Ratten ist es daher besonders wichtig, die Ursache zu bekämpfen und Abfälle richtig zu trennen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Informationen zur richtigen Entsorgung Ihrer Abfälle finden Sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.instagram.com/awv.osttirol)



[www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at) | 04852/69090

 ABFALLWIRTSCHAFTS-  
VERBAND OSTTIROL





# Gemeinschaftsveranstaltung Betriebsbesichtigung Holzbau Unterrainer



Vorne v.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Maria Wendlinger, Daniel Unterweger, Angela Kollnig, Stefan Unterfeldner, Sabine Obkircher; dahinter v.l.: Martin Salcher, Karin Schmidl, Maria Huber-Wahler, Sophia Mair, Waltraud Waldner, Sandra Lukasser, Priska Kofler, Stephanie Huber, Thomas Tschurtschenthaler, Werner Graf, Claudia Wilhelmer, Natalie Neumair, Manuela Zeiner, Firmenchef Leonhard Unterrainer.

Foto: Gemeinde Thurn

**Am Mittwoch, den 27. September, machten sich die Mitarbeiter der Gemeinde Thurn auf zum jährlichen Betriebsausflug, diesmal zur Betriebsbesichtigung der Firma Holzbau Unterrainer.**

*mir, dass wir uns neben der täglichen Arbeit auch Zeit für gemeinsame Aktivitäten und persönliche Gespräche nehmen. Ein Ausflug mit Spaß, Sport und gemeinsamem Essen gibt Gele-*

*genheit sich auszutauschen. Und dass diesmal fast alle unserer Mitarbeiter dabei waren ist ein Beweis für das angenehme Betriebsklima im Team.“*

*Sabine Obkircher*

## Radfahren, Essen, Unterhalten

Mit dem Fahrrad oder Auto ging es nach Ainet. Firmenchef Leonhard Unterrainer informierte uns über die beeindruckende Entstehungsgeschichte seines Unternehmens und seiner Firmenphilosophie: „*Alles, was wir bauen, bauen wir aus Leidenschaft!*“ Die Betriebsführung durch den Osttiroler Handwerksbetrieb und die Besichtigung der neuen „Sägebox“ war sehr interessant und aufschlussreich. Anschließend ließen wir bei einem gemütlichen Essen im „Dolomitenhof“ in Tristach den Tag in fröhlicher Stimmung ausklingen.

## „Beweis für gutes Betriebsklima“

Bgm. Reinhold Kollnig: „*Der Betriebsausflug ist ein Danke an das Team für die gemeinsame Arbeit. Wichtig ist*



Ein Holzhaus von ...

**UNTERRAINER Holzbau**

Wir sind überzeugt:

### WOHNEN IST MEHR ALS „MENSCHENHALTUNG“

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig.

Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser.

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

**HOLZBAU UNTERRAINER GMBH**

Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet, Tel. +43 4853 52460

[www.holzbau-unterrainer.at](http://www.holzbau-unterrainer.at)



## Gemeindeausflug der Thurner Pensionisten nach Kaltern/Südtirol am 5. August 2023



Beim Kalterersee. Vorne hockend v.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Eva und Helga Mußhauser, Franz und Greti Habjan, Angela Kollnig, Monika Berger, Anna Mariacher und Maria Mußhauser; dahinter stehend v.l.: Johann Forcher, Alois Mußhauser, Adolf Auer, Antonia Lukasser, Vikar Stefan Bodner, Rudolf Forcher, Josef Baumgartner, Katharina Waldner, Erika Gruber, Franz Lukasser, Katharina Forcher, Gerhard Regensburger, Christoph Berger, Josef Forcher, Elisabeth Blaßnig, Sophia Zeiner, Adelheid und Anna Forcher, Maria Mair, Veronika Forcher.

Foto: Gemeinde Thurn

### 29 Seniorinnen und Senioren folgten gerne der Einladung von Bgm. Reinhold Kollnig.

Bei der Abfahrt sah es noch nicht nach einem besonders schönen Tag aus, aber in Kaltern zeigte sich die Sonne und es wurde sommerlich warm.

Das Gebiet um Kaltern ist eines der größten Weinbaugebiete Südtirols und der Kalterersee der wärmste See der Alpen. Im Zentrum der Marktgemeinde auf dem Marktplatz mit den prächtigen Bürgerhäusern hat man den Eindruck, sich in einer Stadt aufzuhalten.

Unsere Reisegruppe hat sich gleich einmal geteilt - eine Partie wollte gemütlich Kaffee trinken, die anderen ließen sich die Führung durchs Zentrum nicht entgehen: schmale, verwinkelte Gassen, ein Weinmuseum, ein Schloss mitten im Ort, umgebaut zu einem noblen Hotel, und zuletzt die wunderschöne Pfarrkirche mit dem alleinstehenden Turm, vom Friedhof ein herrlicher Ausblick auf den See und

die Weingärten.

Vom Marktplatz aus sieht man die Standseilbahn auf die Mendel, eröffnet 1903. Die Mendel war einst ein beliebtes Urlaubsziel der Wiener Gesellschaft mit vornehmen Hotels. Heute stehen sie leer und sind unansehnlich, hab ich gehört.

Nach der interessanten Führung fuhrn wir gemeinsam zum Seerestaurant. Dort genossen wir ausgezeichnetes Essen und Wein, natürlich aus der Region. Es war richtig gemütlich. Nach

dem Essen unternahmen einige einen kurzen Spaziergang zum Wasser, andere blieben lieber sitzen und genossen ein weiteres Glaserl Wein oder ein Eis.

Auf der Heimfahrt durften wir noch eine Pause einlegen, mit Kaffee und Kuchen.

Es war ein ganz toller Tag und unserem Bürgermeister und der Gemeinde ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Einladung!

Elisabeth Blaßnig

**GUMPI-TEAM**  
STADTLERHOF

**Hans Gumpitsch GmbH „Stadlerhof“**

Agrar- u. Kommunalservice  
Transport · Straßendienst · Kompostierung

Tel.: +43 (0)664 200 66 87 · info@gumpi-team.at · Untere Aguntstraße 28, 9991 Dölsach, Osttirol



# Sommerbetreuung der Sonnendörfer Oberlienz, Thurn und Gaimberg - ein Sommer voller Abenteuer

Die Sommermonate im Kindergarten Oberlienz waren in diesem Jahr für die jüngsten Gemeindemitglieder der Sonnendörfer ein wahres Abenteuer. Die Sommerbetreuung für Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren bot ein vielfältiges Programm, das von gemütlichen Stunden im Kindergarten bis hin zu aufregenden Ausflügen reichte.

Für viele Eltern in den Sonnendörfern war die Sommerbetreuung eine willkommene Lösung, um ihre Kinder bestens versorgt und in guter Gesellschaft zu wissen. Das Programm wurde vom engagierten Betreuersteam liebevoll gestaltet und bot den Kindern die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und tolle Abenteuer zu erleben - Spaß und Freude standen dabei immer im Vordergrund.

Eines der Highlights des Sommerprogramms war der Besuch von Lamas.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, diese faszinierenden Tiere aus der Nähe kennenzulernen und sogar Spaziergänge mit ihnen zu unternehmen. Die strahlenden Augen der Kleinen sprachen Bände über die Freude, die sie dabei empfanden.

Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war der Ausflug in den Wildpark Assling. Dort konnten die Kinder die heimische Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung beobachten und viel Interessantes über die heimische Fauna lernen. Die aufregende Begegnung mit Hirschen, Luchsen und Greifvögeln wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Neben diesen Ausflügen, die uns die Sonnendörfer ermöglichten, bot die Sommerbetreuung auch viele Gelegenheiten zur kreativen Entfaltung. Die Kinder nahmen an Bastelprojekten teil, bei denen sie ihre Fantasie und ihr

handwerkliches Geschick einsetzen konnten. Außerdem wurden gemeinsame Kochaktivitäten durchgeführt. Die sonnigen Tage wurden auch genutzt, um Wasserspiele im Freien zu veranstalten.

Aber auch die „einfachen“ Dinge kamen nicht zu kurz. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Natur bei ausgedehnten Spaziergängen zu erkunden und das herrliche Wetter zu genießen. Diese Momente der Ruhe und Gelassenheit trugen dazu bei, die Verbindung der Kinder zur Natur zu stärken und ihnen das Gefühl von Sommerferien zu geben.

Die Sommerbetreuung der Sonnendörfer war ein voller Erfolg und trug dazu bei, dass die Kinder eine unvergessliche Zeit erleben konnten.

*Bianca Mayr*



Foto: Thomas Unterassinger



## Neues aus der Pfarrrgemeinde

### Ferienlager 2023 in Caldonazzo

Am Tag nach der Zeugnisverteilung ging es endlich los: 27 Kinder aus Thurn und vier Betreuer starteten mit einem großen Bus in der Früh zum Caldonazzo-See in Italien. Wir alle freuten uns auf eine Woche mit unseren Freunden am Strand.

Es war zwar nicht immer Schönwetter, aber auch das Regenprogramm bestand aus vielen Spielen wie Pokern, Werwolf, UNO, ...

Die sonnigen Tage mit 36 Grad verbrachten wir natürlich am See mit Schwimmen, Wasserschlacht, Stand-up-paddeln und Kanufahren. Einmal fuhren wir sogar, von Trommelwirbel begleitet, mit dem Drachenboot hinaus auf den See. Das Highlight war allerdings die Schlammschlacht, die wir uns gegenseitig nach dem starken Regen lieferten. Danach ging es natürlich für alle in den See. Am Freitag ließen wir die Woche am Lagerfeuer mit Würstchen und Semmeln ausklingen.

Anschließend freuten wir uns wieder auf zu Hause, aber ebenso auf das nächste Jahr.

Wir danken allen Betreuern, Organisatoren und Förderern für diese unvergessliche Ferienwoche!

*Sophie Granig*



Vorne v.l.: Julian Waldner, Manuel Baumgartner, Marie Granig, Lea Schneeberger, Linda Mußhauser, Mette-Marie Reinking; stehend von links: Bastian Reinking, Luis Lanzinger, Simon Mußhauser, Manuel Schneeberger, Jakob Mußhauser, Felix Thaler-Gollmitzer, Laurin Nemmert, Viktor Zeiner, Veit Lanzinger, Betreuer Johannes Mußhauser, Anna Nemmert, Betreuerin Veronika Zeiner, Fiona-Sofie Schramm, Emma Thaler-Gollmitzer, Sophie Waldner, Lara Mußhauser, Eva Schneeberger, Paula Popodi, Sophie Granig, Eva Granig, Betreuer Markus Leiter, Lisa-Marie Schramm, Betreuerin Emilia Nemmert. Nicht im Bild: Victoria Hassler und Luis Popodi.



Fotos: Markus Leiter, Veronika Zeiner, Johannes Mußhauser

## Wir gratulieren!

### 90. Geburtstag und 65-jähriges Priesterjubiläum von Cons. Alban Ortner

**Uns allen sehr gut in Erinnerung ist Cons. Alban Ortner. Er feierte am 4. Juni seinen 90. Geburtstag. Geboren in Matrei i.O. besuchte er dort die Volksschule und kam anschließend in das Paulinum nach Schwaz. Nach der Matura studierte er am Priesterseminar. 1958 feierte er in seiner Heimatgemeinde Matrei Primiz.**

Seine Lebensreise führte ihn zunächst als Kooperator nach Zirl, dann ein Jahr nach Absam, anschließend 25 Jahre nach Innervillgraten, zuletzt nach Dölsach. Mit seiner Pensionierung zog er als Vikar für sieben Jahre zu uns nach Thurn. Seit 2015 ist er in Matrei und betreut von dort vor allem Kals und Huben.

Zu unserer großen Freude ist Alban Ortner unserer Einladung gefolgt und hat am 30. Juli mit uns die Hl. Messe gefeiert. Vikar Stefan Bodner als Konzelebrator und die große Schar der Thurner Ministranten sowie die musikalische Gestaltung durch die Schlaitner Sängerinnen Selina, Sara und Laura haben die Feier sehr aufgewertet.

Er ist genauso jung, leutselig und bescheiden geblieben, wie wir ihn in Erinnerung haben - kein Wunder, spielt der doch noch immer mit seiner Zither. Mit Musikanten ist's eben fein.

Bei der anschließenden Agape konnten viele von uns mit ihm ein „Ratscherl“ machen. Der „harte Kern“ ist danach nicht nach Hause gegangen, sondern ist mit ihm auf einen Kaffeeplausch in die Stadt gefahren. Mit einem Jausenkörperl aus unserer Bauernschaft verabschiedeten wir gegen Mittag den rüstigen Priester.

Wir wünschen dem unermüdlichen Seelsorger noch viele unbeschwerte Jahre und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Großer Dank an alle, die mitgeholfen haben das kleine, aber feine Fest zu gestalten.

*Christian Kurzthaler*



Bei der anschließenden Agape am Kirchplatz.

Fotos: Norbert Nemmert



## Pfarrfest am 10. September in St. Andrä

Wie bereits in den letzten Jahren wurden auch heuer wieder nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Ministranten aus Thurn zum gemeinsamen Pfarrfest in der Pfarre St. Andrä eingeladen. Natürlich waren wir mit einer starken Gruppe vertreten und durften gemeinsam mit Dekan Franz Troyer die Hl. Messe feiern.

Unter dem Motto „Ein Dach für Leib und Seele“ predigte unser Pfarrer und regte an darüber nachzudenken, was es bedeutet, nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch für die Seele zu besitzen. Wie wichtig es ist, sich geborgen zu fühlen und in einer sicheren Umgebung leben und aufwachsen zu dürfen. Vor allem der Glaube kann uns wie ein stabiles Dach schützen und Halt in schweren Zeiten geben.

Um die Gemeinschaft im Seelsorgeraum Lienz Nord zu stärken, legt der Dekan viel Wert darauf, dass regelmäßig gemeinsame Aktionen stattfinden. Man spürt die Wertschätzung und natürlich ist es auch für uns als Gruppe immer wieder ein Erlebnis, außerhalb von Thurn unterwegs zu sein.

Anschließend an den feierlich gestalteten Gottesdienst wurden alle tüchtigen Minis mit einem Essen beim Pfarrfest belohnt. Gemütlich konnte



Foto: Agata Zomojska

dort in geselliger Runde, bei stimmiger Musik und feinen Gesprächen bis in den Nachmittag gefeiert werden.

*Maria Mußhauser*

## Völkerballturnier der Ministranten des Seelsorgegebietes Lienz Nord

Am 23. September trafen sich die Minis aus Gaimberg, Thurn, Oberlienz und Lienz/St. Andrä im Turnsaal in Gaimberg zum alljährlichen Völkerballturnier.

Die 56 Kinder wurden in neun Teams zusammengelost, in denen sich jeweils ein Spieler jeder Altersklasse befand. Unter der Leitung von Romed Brugger und Philipp Webhofer wurde scharf geschossen und heftig verteidigt. Die Minis gaben stets ihr Bestes und mit

Ehrgeiz und Begeisterung traten sie gegeneinander an. Nach aufregenden Vorrundenspielen wurden in den Zwischenrunden die Finalisten ermittelt. Aber nicht nur das Siegerteam gewann tolle Preise, alle wurden für ihren Einsatz belohnt.

Die Mädchen und Jungs wurden von den Mini-Team-Begleiterinnen aus Gaimberg bestens mit Kuchen und Würstchen versorgt. Es war ein feiner sportlicher Nachmittag in Gaimberg.

*Simone Schneeberger*



Alle Minis wurden für ihren Einsatz belohnt. Im Bild einige Teilnehmer aus Thurn. 2. v.l. Lukas Thaler-Gollmitzer, daneben Sophie Waldner, ganz rechts Lara Mußhauser.



Fotos: Agata Zomojska



## Ministrantenprobe

Am 30. September traf sich ein Großteil der aktiven Minis zu einer gemeinsamen Probe in der Kirche.

Sophie Waldner und Emelie Mußhauser, zwei der ältesten Ministrantinnen, die bereits seit mehr als sechs Jahren ihren Dienst ausüben, haben sich bereiterklärt, uns beim Einschulen der jüngeren Kinder zu unterstützen. Der Dienst am Altar wird nach bewährten Ritualen eingeübt und gefestigt. Dass dies in regelmäßigen Abständen passiert, ist sehr wichtig. So bleiben die Ministranten auf dem Laufenden und können ihren Dienst bei den unterschiedlichsten Messen gut ausüben. Mit viel Interesse und Wissbegierde waren alle bei der Sache und so



Fotos: Maria Mußhauser

konnten nach erledigter Arbeit die leckeren von Lea Schneeberger gebackenen Schnecken verspeist werden.

*Maria Mußhauser*



## Ministranten Aufnahme und Verabschiedung 2023

Mit großer Freude konnten wir am Sonntag, den 1. Oktober, im Rahmen der Erntedankmesse drei neue Mitglieder ins Team der aktiven Ministranten aufnehmen. Dekan Franz Troyer zelebrierte eine würdige Messe.

Veronika Trager, Julian Steidl-Huber und Theresa Hopfgartner stellten sich mutig den Messebesuchern vor und erhielten anschließend ihr weißes Ministrantengewand. Sie wurden um gewissenhaftes Ausüben ihres Dienstes am Altar gebeten und bekamen dann ihr persönliches gesegnetes Kreuz umgehängt.

Nach dem Segnen der neuen Ministranten wurde Eva Schneeberger aus ihrem langjährigen Dienst verabschiedet. Die Pfarrgemeinde bedankt sich für das verlässliche und gewissenhafte Ausüben ihrer Aufgabe und wünscht ihr auf diesem Weg alles Gute und Gottes Segen für die weitere Zukunft.

Sehr stolz auf die große Schar der Ministranten, möchte ich allen für ihren wertvollen Einsatz und für die feine Zusammenarbeit danken. Alle Eltern bitte ich, die Kinder weiter dabei zu unterstützen, diesen wichtigen Beitrag für Gemeinschaft und Pfarrgemeinde zu leisten.

*Maria Mußhauser*



V.l.: Maria Mußhauser, Veronika Trager, Theresa Hopfgartner, Julian Steidl-Huber, Eva Schneeberger, Dekan Franz Troyer.

Foto: Simone Schneeberger



Auf [www.definetzwerk.at](http://www.definetzwerk.at) finden Sie sämtliche Defi-Standorte Österreichs



# Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher und Raimund Mußhauser

## Vor 110 Jahren - 1913

### Lienzer Nachrichten vom 16. Mai 1913. Thurn bei Lienz - Die neue Genossenschafts-Stieralpe

Am Samstag, 10. Mai, bezogen 33 Stiere der Osttiroler Pinzgauer Viehzuchtgenossenschaft zum erstenmal die Stieralpe auf dem früheren Thaler-Anwesen. Gefesselt, zum Teil mit verbundenen Augen, gingen die unheimlichen Tiere bergauf. Losgelassen, entwickelte sich ein kleiner Stierkampf, in dem sich besonders zwei Stiere auszeichneten. Sie warfen eine Grenzsäule um und kamen dabei in blutige Berührung mit dem Stacheldrahtzaun. Einer von diesen stürzte auch noch über einen kleinen Abhang und musste dort liegen bleiben,

bis Hilfe kam. Die Verletzung ist ganz unbedeutend. Allmählich trat Beruhigung ein und jetzt weiden sie friedlich nebeneinander. Als Hirten sind zwei junge Männer aus Thurn und Gaimberg oben - der Eröffnung dieser Alpe, die wiederholt von Beamten inspiziert und als sehr geeignet befunden wurde, wohnte neben zahlreichen hiesigen Interessierten und Neugierigen auch Herr Karl Kubat, Tierzuchtinspektor aus Innsbruck, bei - gegenwärtig wird auch rüstig an der oberen Stieralpe am Zetttersfeld gearbeitet. Es werden dort ein Stall, eine Hirtenhütte und eine Umfriedung angelegt. Im Hochsommer werden die Stiere dort ihre Sommerfrische zubringen. - Etwas bedenklich ist die Umfriedung beider Alpen mit Stacheldraht. Am ersten Abend bluteten

bereits zahlreiche Tiere, die ihm zu nahe gekommen sind. Auch für das Kleinvieh, besonders die Schafe, ist der Zaun verhängnisvoll, da dieselben bei bestem Fleiße nicht ganz davon abgewehrt werden können. Die Wollzipfel am Zaune geben Zeugnis. Auch sollen sich dort mehrere Schafe durch breite Wunden verletzt haben.

Hinweis: Am 16. Juni 1911 brannte der Hof von Bartlämä Reiter, Thaler in Thurn, bis auf die Grundmauern nieder. Er wurde nicht wieder aufgebaut, sondern auf Initiative der Osttiroler Pinzgauerzuchtgenossenschaften vom Tiroler Landeskulturrat als Stieralpe „für einen gemeinnützigen Zweck“ angekauft.



Das Foto zeigt den **Thalahof vor 1953**, anschließend wurde neu gebaut, 1981 ist das Gebäude wieder abgebrannt - das ist aber schon wieder eine andere Geschichte ...

Foto: Chronik



Stieralm auf dem früheren Thaleranwesen 2020.

Foto: Raimund Mußhauser



Obere Stieralm  
am Zetttersfeld  
1966.

Foto: Hans Kurzthaler

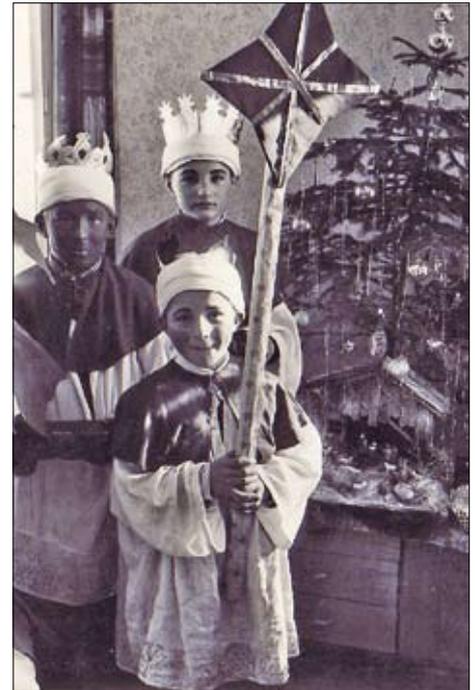


Vor 60 Jahren - 1963



Blick auf Mußhauser und das **ehemalige Schlossgelände**. Im Vordergrund ist der einstige Burggraben noch gut zu erkennen.

Foto: Hans Kurzthaler



**Ende 1960er**. Möglicherweise die ersten **Sternsinger** in Thurn. Vorne Siegfried Steidl, hinten rechts Eduard Hinterholzer und links Karl Steidl. Begleitet wurden sie von Helene Leiter.

Foto: Helene Leiter

Vor 50 Jahren - 1973



**Nikolaus mit Engeln** beim Patrozinium. V.l.: Andrea Kollnig, „Nikolaus“ Peter Moser, Christine Waldner.

Foto: Hans Kurzthaler

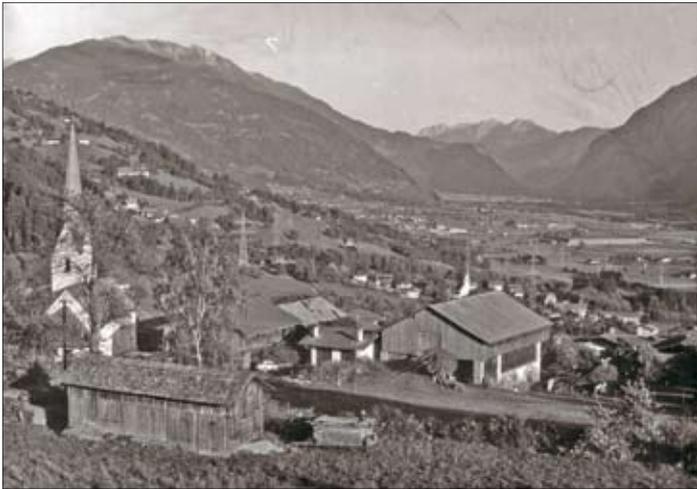


Der **Wandertag der Volksschule** führte über den Tristacher See über den Kreithof nach Lavant. Vorne v.l.: ?, ?, Johann Leiter, ?, Werner Schmidt, Erich Gruber, Nikolaus Kollnig, Reinhold Kollnig, Martin Waldner, Josef Mair, Werner Kollnig; dahinter v.l.: Begleitperson Maria Luise Kurzthaler, Anna Mußhauser, Petra Schmidt, Sigrid Huber, Andrea Kollnig, Monika Gander, Maria Außerlechner, Marlene Baumgartner, Claudia Waldner, Christine Waldner, VS-Direktor Hans Kurzthaler, ?.

Foto: Hans Kurzthaler



## Vor 40 Jahren - 1983



Blick über Thurn nach Grafendorf in Richtung Kärntner Tor. Der Talboden war damals noch vergleichsweise wenig verbaut. Im Hintergrund die 1980 neu gegründete Firma Liebherr. Rechts ein aktuelles Vergleichsfoto.

Fotos: Hans Kurzthaler, Raimund Mußhauser



Der Bereich hinter der Kirche vor der Umgestaltung im Zuge der Dorferneuerung 1993 (links) und heute (rechts). Beim aktuellen Foto gibt es das Schneiderle Haus und das Weberle Futterhaus nicht mehr.

Fotos: Hans Kurzthaler, Raimund Mußhauser

## Hinweis

Im Chronikkasten im Stiegenhaus des Gemeindezentrums ist derzeit eine Zusammenstellung über den Bau der Straße von Lienz nach Thurn in den Kriegsjahren 1934 bis 1942 zu sehen.

### Straßenbau Thurn-Lienz 1934-1942



Schmaler Karenweg nach St. Nikolaus in Thurn in den 1920er Jahren.  
Die Wegeverhältnisse genötigten bis 1935 den Anspruchs, wie sie von alterer gegeben waren. Mit Fuhrwegen von und zu den Höfen und der nächstgelegenen Stadt fand man die Auslangen.

Vor knapp 90 Jahren im Jahr 1934 begannen erste Vorgespräche zum Bau eines Interessenschafts- und Genossenschaftsweges Thurn-Lienz. Die Agrarbehörde leitete die Verhandlungen für den neuen „Güterweg“. Es gab 42 Beteiligte am Weg: Oberdorf 9, Prappernitz 6, Gemeinde Thurn 1, Thurn 9, Berg 7 und Zauche 10. Bezahlt wurde durch Grundbestellung und Robotschichten, den Geld war damals Mangelware.

Gründe für den Straßenbau dürften die beginnende Motorisierung und der damit verbundene Wunsch, mit dem LKW in die Gemeinde zu gelangen, gewesen sein. Dazu kam das Bestreben der Staatler, der damit die allgemeine Arbeitslosigkeit weichen sollte.

Die Verbindung Thurn - Lienz vor dem Straßenbau, kurz nach 1930.





Vor 30 Jahren - 1993



1993: Die Heimatbühne Thurn spielt „**Nur keine Männer**“.  
V.l.: Helmut Mußhauser, Margreth Steidl, Hedwig Forcher, Maria Reiter, Günter Stadler, Johann Gander, Johanna Mair, Karl Steidl.

Foto: Hans Kurzthaler



1993: Die Jungbauernschaft/ Landjugend organisiert eine **Steinschafausstellung** auf dem alten Thurner Sportplatz.

Foto: Hans Kurzthaler

Vor 20 Jahren - 2003



Drei Thurner Manda beim **Seniorenausflug** nach Maria Luschari. V.l.: Josef Baumgartner, Anton Baumgartner († 2004), Helmut Mußhauser († 2013).

Foto: Gemeinde



Diplomkrankenschwester Martina Gstrein zu Gast im Thurner Kindergarten. An ihrem Sohn Paul zeigt sie vor, wie ein Gips angelegt wird.

Foto: Archiv Thurn



**19. Oktober 2003:**  
**60 Jahre Fatimawallfahrt nach Thurn.** Der Zug der Wallfahrer umfasste damals rund 100 Gläubige.

Foto: Raimund Mußhauser

## Vor 10 Jahren - 2013



Thurner Bäuerinnen beim **Adventmarkt** am 30. November 2013. V.l.: Mirjam Mejer, Annemarie Unterfeldner, Klara Leiter, Gerlinde Gander, Martina Baumgartner, Emma Kollnig, Irmgard Zeiner.

Foto: Raimund Mußhauser



Vikar Alban Ortner segnet die Adventkränze.

Foto: Raimund Mußhauser



**24. Dezember 2013:** Dorf vocal mit neuen Schals. Vorne v.l.: Chorleiter Norbert Nimmert, Barbara Gruber, Maria Mußhauser, Martina Gstrein, Anni Gander, Maria Kleinlercher, Anni Regensburger, Burgi Mußhauser; hinten v.l.: Gerlinde Gander, Anni Mariacher, Alois Wurzer, Jakob Reiter, Josef Baumgartner.

Foto: Raimund Mußhauser



## Nachfolger gesucht!

Seit mehr als 15 Jahren baue ich nun schon mit den Volksschulkindern der 4. Schulstufe im Herbst Krippenhäuser. Da sich auch meine berufliche Laufbahn dem altersbedingten Ende zuneigt, suche ich auf diesem Weg eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger.

Angesprochen sind alle bastelwütigen und -begabten Erwachsenen. Zeitaufwand pro Nachmittag etwa 1,5 Stunden zzgl. ca. 2 bis 3 Stunden Organisation und Vorbereitung. Mit Ende 2024, spätestens jedoch 2025 werde ich diese Aufgabe beenden. Ich würde meinen Nachfolger gerne einarbeiten, daher wende ich mich schon jetzt an alle Interessierten.

**Bitte meldet euch (möglichst zahlreich) bei mir unter 0699 10603752.** Vielen Dank dafür!

*Ute Igel*



*Beim Krippenbauen im Herbst 2023. V.l.: Marie Granig, Ute Igel, Lea Schneeberger und Linda Mußhauser.*

*Foto: Raimund Mußhauser*

## NOTAR STEININGER

In allen  
Rechtsfragen.

Dr. Christian Steininger MBL  
Öffentlicher Notar

Mag. Peter Urbaner  
Notariatskandidat



Öffentlicher Notar | A-9971 Matrei i. O., Gerichtsplatz 1 | +43 (0) 4875 93080

office@notar-steininger.at | notar-steininger.at



## „Wir gehören zusammen“

Unter diesem Motto starteten im Herbst 26 Kinder ins neue Kindergartenjahr.

Während der Eingewöhnungsphase versuchten wir mit verschiedensten Spielen, Geschichten, gemeinsamen Aktivitäten im Freien, ... das Gefühl, dass wir als Gruppe zusammengehören und jeder dazugehört, zu stärken. So haben wir bis jetzt als große Gemeinschaft bereits sehr viel erlebt und freuen uns darauf, im Kindergartenjahr viel Neues zu entdecken und zu lernen, auf ganz viel Spaß beim gemeinsamen Forschen, Spielen, Werken, Erzählen und noch vieles mehr.

Nun noch ein paar Eindrücke vom Start unseres neuen Kindergartenjahres.

*Sandra Lukasser*



Fotos: Sandra Lukasser







## Neues aus der Volksschule

Berichte und Fotos von Andreas Kehrer

### Innsbruck-Aktion der 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe)

Wie gewohnt, fuhr die zweite Klasse unserer Volksschule Ende Juni des vergangenen Schuljahres für einen zweitägigen Trip in die Landeshauptstadt und lernte dabei viel Kulturelles und Geschichtliches über Innsbruck und das Land Tirol kennen.

Die Exkursion findet im Zweijahresrhythmus statt, damit auch jedes Volksschulkind einmal dabei sein kann. Sie dient der praktischen Vertiefung des Gelernten aus dem Sachunterricht. Es waren zwei feine lehrreiche und natürlich auch spaßbetonte Tage!



Beim Leopoldsbrunnen am Rennweg v.l.: Mette Reinking, Lea Schneeberger, Marie Granig, Linda Mußhauser, Marie Wolf, Paula Popodi, Diego Huber, Felix W., Lukas Thaler-Gollmitzer, Veit Lanzinger und Lorenz Trager.



Vor dem Schloss Ambras v.l.: Lorenz Trager, Diego Huber, Felix W., Veit Lanzinger, Linda Mußhauser, Marie Wolf, Lukas Thaler-Gollmitzer, Paula Popodi, Mette Reinking und Lea Schneeberger.

### „Wassertag“ mit unserem Herrn Bürgermeister

Ebenfalls Ende Juni kamen die Kinder der Volksschule in den Genuss eines ganz besonderen Projekttag: Bgm. Reinhold Kollnig empfing uns in der Prappernitze hinterm Soga, wo ja im Frühsommer letzten Jahres - übrigens unter Mitwirkung des Volksschulchores - der Neubau bzw. die Erweiterung des Hochbehälters der Wasserversorgungsanlage eingeweiht wurde.

Durch die fesselnde Erzählweise des Gemeindeoberhauptes wurde es ein ganz besonders kurzweiliger Ausflug mit vielen wissenswerten und lebenspraktischen Informationen. Auf kindgemäße Art wurde unseren Volksschülern der Wert des kostbaren und schätzenswerten Elementes „Wasser“ vermittelt. Vielen Dank dafür, Herr Bürgermeister!



Die Kinder verfolgen ganz gespannt den Ausführungen von Bürgermeister Reinhold Kollnig.



## Wandertag zum Teich beim Schloss Bruck

Wandertage werden zur Gemeinschaftsförderung traditionellerweise immer mit beiden Klassen gemeinsam durchgeführt. So auch in diesem Jahr, wo uns der Herbstwandertag zum Schloss Bruck nach Lienz führte.

Bei wunderschönem Wetter wanderte die erste Klasse bis zum Schloss und hinunter zum Hochstein Parkplatz, wo es per Bus retour nach Thurn ging. Die „großen“ Zweitletler traten den Rückweg nach Thurn erneut zu Fuß an, diesmal allerdings über eine Wegvariante.

V.l.: Greta Wrulich, Hanna Wrulich und Johanna Gröber bei der wohlverdienten Rast.



## Radfahrpraxis Herbstteil in Lienz

Klein, aber fein ist die diesjährige „Frauschaft“ der vierten Stufe, hier in gespannter Erwartung des ersten Fahrpraxisteiles im Lienzener Stadtverkehr, unter Argusaugen der Mobilien Jugendverkehrsschule des Österr. Jugendrotkreuzes und der Polizei Lienz. Es ist noch ein weiter Weg bis zum „Radführerschein“ am Schuljahresende. Der erste Teil wurde aber schon mit Bravour geschafft, sowohl was die Theorie in der Klasse und im T(h)urnsaal, als auch was die Praxis betraf!

V.l.: Linda Mußhauser, Marie Granig und Lea Schneeberger.



## Erntedankfeier an der Schule

Mitte Oktober fand eine kleine, stimmungsvolle Erntedankfeier in der Aula unserer Schule statt.

Religionslehrerin Priska Kofler zeichnete sich für die Organisation und die Textauswahl verantwortlich, die Kinder gaben Dankeslieder zum Besten. Auch Dekan Franz Troyer und Vikar Stefan Bodner kamen vorbei und gestalteten die Feier mit uns.



Hinten v.l. reihum: Dekan Franz Troyer, Religionslehrerin Priska Kofler, Vikar Stefan Bodner, Klassenlehrerin Karin Schmidl, Liah Jestl, Hanna Wrulich, Marie Granig, Josef Stotter, Andreas Wilhelmer, Selina Neumair, Kyra Steiner, Anna Wilhelmer, David Engeler, Johanna Waldner, Valentin W., Sophie Preßlaber, Paul Moser, Nils Rohracher (verdeckt), Matteo Außerdorfer, Pauline Wolf, Johanna Gröber, Fabienne Hainzer, Verena Possenig, Greta Wrulich, Raphael Andrijanic, Mason Walder, Linda Mußhauser, Theresa Hopfgartner, Lea Schneeberger, Veronika Trager und Julian Steidl-Huber.



## Thurner SeniorInnen

Der Sommer 2023 verlief etwas ruhiger als zu Viktors Zeiten, vielleicht auch der Hitze geschuldet.

### Ausflug über die Nockalmstraße

Eine große Unternehmung war der lange geplante Ausflug über die Nockalmstraße zum „Glockenwirt“ Ende Juni 2023. Am romantischen Windesee machten wir Halt für einen gemütlichen Rundgang, bevor wir wieder weiter fuhren. Einige von uns sind die letzten Höhenmeter zum Gasthaus hinauf gewandert. Es war ein wunderschöner Tag - abgerundet mit einem Eiskaffee in Spital!



Vorne Fini Obermoser; stehend v.l.: Gerti Baumgartner, dahinter Johan Van Raalte, Elisabeth Rauchegger, Maria Tabernig, Erika Gruber, Anton Baumgartner, Maria Luise Zeiner, Lisl Nock, Andreas Tabernig, Katharina Forcher, Josef Baumgartner, Paula Eder, Josef Forcher, Anna Mariacher, Katharina Waldner, Brigitte Mußhauser, Maria Mair, Sophia Zeiner, Franz Lukasser, Fini Marschall.

### Spaziergang am Stappitzersee in Mallnitz

Gemütlich war es auch am 27. Juli: Ein Spaziergang am Stappitzersee in Mallnitz mit Einkehr im Alpengasthof „Raineralm“. Bis zur Schwusnerhütte sind wir leider nicht gekommen. Mit dem Wetter hatten wir wieder großes Glück, wie meistens!



V.l.: Paula Eder, Katharina Forcher, Elisabeth Blaßnig, Anton Baumgartner, Josef Baumgartner.



## Besichtigung von Burg Heinfels

Am 14. September gelang es uns, einen Besuch auf der Burg Heinfels zu organisieren.

Spannend fing es an: Wir sollten mit dem Thurner Bus den Anschluss für den Postbus nach Sillian erreichen. Wir hatten Glück, es hat geklappt!

Auf der Burg hatten wir eine verkürzte Führung gebucht, da die vielen Stiegen für unsere Gruppe nicht so leicht zu bewältigen gewesen wäre. Allein der Innenhof ist schon beeindruckend und besonders die wunderschöne Kapelle. Wir haben viele Informationen über die Restaurierung bekommen und auch einen Film darüber gesehen. Ich finde es unglaublich, was hier geleistet wurde.

Anschließend besuchten wir die Peter und Paul Kirche im Ort und kehrten passenderweise im Burghof ein.



V.l.: Andreas Tabernig, Gerti Baumgartner, Franz Lukasser, Elisabeth Blaßnig, Maria Mair, Brigitte Mußhauser, Josef Baumgartner, Josef Forcher, Erika Gruber, Bernadette Reiter, Katharina Waldner, Katharina Forcher, Lisl Nock.

## Vormittagswanderung von Dölsach nach Aguntum

Weiter auf unserem Programm stand am 28. September eine Vormittagswanderung von Dölsach nach Aguntum mit Spaziergang durch das Ausgrabungsgelände, weiter nach Debant und zum Gasthof „Glory“ auf eine Pizza!



## Wanderung am Iselsberg

Einen herrlich warmen Oktobertag nützten wir für die Wanderung vom Defreggerhof am Iselsberg zum Gasthof „Schöne Aussicht“.

Wir gönnten uns ein ausgezeichnetes Mittagessen auf der sonnigen Terrasse und stiegen dann vorsichtig über den steilen Waldweg nach Iselsberg hinunter zur Bus-haltestelle.

In Lienz angekommen mussten wir leider auf den nächsten Bus nach Thurn warten, wir waren ein paar Minuten zu spät. Das hat aber die Freude über den schönen Ausflug nicht gemindert!



Fotos: Lisl Nock, Elisabeth Blaßnig

Elisabeth Blaßnig



## Rekordjahr am Kammerlanderhof

Noch nie haben wir ein so umfangreiches und abwechslungsreiches Programm geboten.

Schon in der letzten Gemeindezeitung habe ich vom Senegalvortrag von **Robert Kleinlercher**, vom Diskussionsabend zum Thema „Museum und Heimat“, vom Auftritt von **VocAmici** mit dem Duo **Klampfosax**, dem **Ensemble Mixtur** und dem **Tag der offenen Tür** mit der Vernissage zur Ausstellung von **Josef und Sarah Huber** mit dem Titel: „**Harmonie in Kunst und Natur**“ berichtet.

### „Brasst schon“

Aber auch die zweite Jahreshälfte war sehr erfolgreich. Am 7. Juli war „Brasst schon“ zu Gast und hat unter der Leitung von Jo Mair eine enorme Klangfülle in den Kulturstadel gebracht.



„BRASST SCHON“ am Kammerlanderhof.

### Magdalena Pedarnig – Zither in concert

Magdalena Pedarnig hat am 7. September virtuos bewiesen, dass auch Zithermusik aktuell und mitreißend sein kann. Die Zugabenwünsche des begeisterten Publikums waren dafür der Beweis.



## Glasfaser mit 300 Mbit/s wirklich bis ins Haus!

**RegioNet** – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle. Info: [www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at](http://www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at)





### Jazzkonzert DUO 4675

Nach langen Jahren Pause haben wir wieder einmal ein Jazzkonzert veranstaltet. Diese Musikrichtung ist in Osttirol stark unterrepräsentiert und daher nicht sehr bekannt. Unser Stammpublikum hat uns aber nicht im Stich gelassen und wurde mit Musik auf höchstem Niveau belohnt.



DUO 4675 - Astrid und Beate Wiesinger.

Foto: Raimund Mußhauser

### Saisonabschlusskonzert

Den Abschluss unseres Konzertreigens bildete der Auftritt von **Gabriel „Gaba“ Forcher** und **Hannes Ladinig** an ihren Gitarren mit dem Sänger und Gitarristen **Stefan Unterguggenberger** sowie dem neuen Osttiroler Stern am Sängerinnen-Himmel **KYERA**. Bei vollem Haus wurden die Künstler von ihren Fans gebührend gefeiert.

Dieser Umfang an Veranstaltungen ist ohne die vielen helfenden Hände nicht umsetzbar. Daher möchte ich mich als Obmann besonders bei meinen Kollegen und auch bei allen Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken!



Hannes, KYERA und Gaba

Auch heuer werden wir wieder unsere traditionelle

### Adventfeier am 16. Dezember

abhalten. Im einzigartigen Ambiente des historischen Stubenhauses werden Thurner Schüler selbstgefertigte Krippen präsentieren. Kinderpunsch, Maroni und Glühwein werden sicher nicht nur die Herzen erwärmen.

Alle Neuigkeiten und die Fotos der Veranstaltungen könnt ihr auch auf unserer Homepage erfahren: [kammerlandmuseum.jimdo.com](http://kammerlandmuseum.jimdo.com)

Otto Unterweger  
(Obmann)



Stefan und Gaba

Fotos: Bernhard Wilhelmer



## Musikkapelle Thurn

Berichte: Fabienne Waldner



### Dämmerschoppen in der Zentrale am 7. Juli

Es ist nahezu schon eine Tradition - unser Dämmerschoppenkonzert bei unserem Dorfwirt Walter in der Zentrale!

Nach einem schneidigen Aufmarsch konnten die Gäste feinen Blasmusikklängen lauschen und in gemütlicher Atmosphäre - kulinarisch natürlich bestens bewirtet - den Sommerabend ausklingen lassen.

*Offensichtlich sehr wohl fühlt sich Walter als „Hahn im Korb“ unter den MKT Damen.*

*V.l. Sophia Possenig, Julia Waldner, Walter Ruggenthaler, Lisa Steiger, Magdalena Baumgartner.*

*Foto: Musikkapelle Thurn*



Kirchtag 2023. Aber - nach dem Fest ist vor dem Fest - wir freuen uns schon auf Euch!!!

*Foto: Fabienne Waldner*

### Helenenkirchtag

**Sicher das Highlight unseres Musikjahres - der Helenenkirchtag am 22. und 23. Juli!**

Nur mit großem Engagement aller Musikanten und Marketenderinnen, aller freiwilligen Helfer und natürlich all unserer treuen Festgäste kann ein solches Fest gelingen! Dafür gilt es ein herzliches DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden und Festbesucher auszusprechen!!!

Bereits um 9 Uhr startete unser Festtag beim Helenenkirchl mit einer Hl. Messe zelebriert von Dekan Franz Troyer.

Nach der Agape - pünktlich um 12 Uhr - fand am Festplatz die traditionelle „Flaggenparade“ statt. Dabei wird unter Trommelwirbel und Trompetensignal in einer bereits bewährten Zeremonie die Fahne der MK Thurn aufgezogen. Den Abend eröffnete die Eisenbahner Stadtkapelle Lienz mit einem großartigen Konzert und im Anschluss brachte „BlechGröstl“ die Tanzfläche zum Beben. Im Weindörfel und in der Schnapsbar konnte man den einen oder anderen exquisiten Tropfen verkosten - natürlich nach dem Genuss einer köstlichen „Unterlage“ aus un-

serer Festküche!!!

Am Sonntag präsentierte sich die MK Stams mit einem schneidigen Aufmarsch und einem sehr unterhaltsamen Konzertprogramm für Alt und Jung, bis anschließend die Brunner Buam auf der Bühne Aufstellung nahmen. Mit Musik und Gesang sorgten sie für einen stimmungsvollen Nachmittag und einen gemütlichen Ausklang. Es war ein rundum gelungenes Fest - nochmals ein großes Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden und Gäste.



Foto: Karolin Stadler

## Hauptplatzkonzert in Lienz

Ein Konzert am Lienz Hauptplatz ist wohl für jede Musikkapelle immer etwas ganz Besonderes. Der Aufmarsch durch die Gassen der Stadt bis zum Hauptplatz, gesäumt von Zuschauern und Fotografen, das Präsentieren der Großen Wende, die charmante Kulisse des Hauptplatzes mit vielen Zuhörern - besonders auch aus den eigenen Gemeinden ...

Am 2. August stand die MK Thurn am Konzertplan. Hochmotiviert platzierten wir Notenmappen auf der Bühne und brachten uns für den Aufmarsch in Position. Mit fotogenem Tafeleträger und Blumenmädchen voran, marschierten wir von der Landesmusikschule durch die Gassen bis auf den Hauptplatz. Durch die gezielte Stückauswahl versuchte Kapellmeisterin Lisa das Repertoire unserer Kapelle vorzustellen

und gut zu präsentieren. Besonders freuen wir uns immer wieder über die breite Hörerschaft aus unserer Heimatgemeinde - ein großes Zeichen der Wertschätzung. Danke dafür!

## Eröffnungskonzert beim Tristacher Kirchtage

Den Tristacher Kirchtage braucht man wohl nicht extra vorzustellen. Die MK Thurn hatte am 12. August die große Ehre, diese Veranstaltung mit einem Festkonzert zu eröffnen.

Den Bieranstich übernahm u.a. der Bundesminister für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Norbert Totschnig, ein gebürtiger Tristacher. Nach einem schwungvollen Konzertprogramm genossen auch wir noch einige schöne Stunden auf der Tristacher Tratte - denn: man soll die Feste feiern, wie sie fallen!!!



*Bezirksmusikfest. Ein Tag der Gemeinschaft - ein Tag der Musik!*

Foto: Karolin Stadler

## Bezirksmusikfest

Anlässlich ihres 110-Jahr-Jubiläums richtete heuer die Marktmusikkapelle Nussdorf-Debant das Bezirksmusikfest aus.

In einem Sternmarsch (also aus allen Richtungen) marschierten die Kapellen des Lienzer Talbodens und die Gastka-

pellen zur Kirche, um dort gemeinsam die Hl. Messe zu feiern und in einem entsprechenden Rahmen Ehrungen verdienstvoller Musikanten, Gedenken an verstorbene Musikkameraden und Ansprachen abzuhalten.

Nach dem würdevoll gestalteten Festakt formierten sich die Kapellen, um

nach der Defilierung vor der Tribüne der Ehrengäste schlussendlich bei der Tennishalle zum gemütlichen Teil überzugehen und bei schöner Musik, Speis und Trank einen kameradschaftlichen Nachmittag im Kreis vieler Musikanten zu genießen.



## Standerle zur Hochzeit von Julia und Philipp Stadler

Um den schönsten Tag im Leben entsprechend zu feiern, braucht es auf alle Fälle auch die Musikkameraden, die diesen besonderen Moment musikalisch umrahmen.

So war es für uns Ehrensache, unseren zwei langjährigen Mitgliedern Julia und Philipp einige schneidige Märsche aufzuspielen. Beim Schwingen des Taktstockes durch Julia und Philipp war zu erkennen, dass nicht nur Kinderkrankenschwester bzw. Zimmerer zu ihren Stärken zählen, sondern auch das Dirigieren einer Musikkapelle vielleicht eine Zukunftsvision sein könnte.



Am 2. September starteten Julia und Philipp Stadler als Ehepaar in eine gemeinsame Zukunft - herzlichen Glückwunsch.

Foto: Simon Baumgartner

## Pavillonkonzert

Am 16. September konzertierten wir um 20 Uhr im Thurner Pavillon. Die Pause zwischen erstem und zweitem Teil des Konzertes wurde dazu genutzt, um jene Musikanten auszuzeichnen, die im letzten Jahr ein Leistungsabzeichen abgelegt haben.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in BRONZE nahmen Anna Nemmert (Querflöte), Laurin Nemmert (Schlagwerk) und Valentina Wibmer (Klarinette) in Empfang. Über das Leistungsabzeichen in SILBER konnten sich Luis Lanzinger (Horn) und Lorena Waldner (Klarinette) freuen. Eine ganz besondere Auszeichnung - das Jungmusikerleistungsabzeichen in GOLD konnte an unsere Jugendreferentin Leonie Wibmer (Saxophon) überreicht werden. Gemeinsam mit Kpm. Lisa Steiger (in ihrer Funktion als Bezirkskapellmeister-Stellvertreterin), fungierten als Vertreter des Bezirkes Bezirksstabführer Seppi Tiefnig und Bezirksobmann Johannes Nemmert, sowie als Vertreter der Gemeinde Thurn Bgm.-Stv. Alois Unterweger. Weiterhin viel Freude an der Musik und herzliche Gratulation!



Auszeichnungen unserer fleißigen Jungmusikanten. V.l.: Obfrau Julia Waldner, Valentina Wibmer, Anna Nemmert, Laurin Nemmert, Luis Lanzinger, Lorena Waldner, Jugendreferentin Leonie Wibmer, Kapellmeisterin Lisa Steiger.

Foto: Laura Wibmer

**bildungsinfo tirol**  
Information und Beratung  
**Klarheit schaffen.**  
**Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.**  
Für Erwachsene | tirolweit | kostenlos | vertraulich

Jeden Dienstag und Donnerstag  
**Arbeiterkammer Lienz**  
Annalies Kratochwiller  
Bildungs- und Berufsberaterin

0512 58 27 98 - 40 | bildungsinfo@amg-tirol.at | www.bildungsinfo-tirol.at

Was war dein Traumberuf als Kind?  
Hast du schon einmal darüber nachgedacht, was du so richtig gut kannst?  
Wie sehr bist du mit deinem Beruf zufrieden?  
Was möchtest du beruflich noch unbedingt in deinem Leben machen?

amg tirol | Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Jugendberufshilfe | AK



## Frühschoppenkonzert beim Nußdorfer Herbstfest

Auch beim Herbstfest in Nußdorf durften wir heuer natürlich nicht fehlen! Bei Kaiserwetter und (fast) vollzählig geleiteten wir bereits die von der Kirche kommende Menschenmenge mit einer schmissigen Polka zum Festgelände und unterhielten mit einem stimmungsvollen Frühschoppen.



Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Thurn beim Herbstfest in Nußdorf.

Foto: Fabienne Waldner

## Oktoberfest in Matrei in Osttirol

Warum nach München fahren, wenn Matrei ist so nah!!! Bereits zum zweiten Mal lud uns die Familie Wibmer ins große Festzelt nach Matrei.

Mit dem zackigen Konzert einer gestandenen Tiroler Musikkapelle, dem traditionellen Bieranstich und den berühmten Weißwürsten stand einem originalen Oktoberfest nichts mehr im Wege!



In Matrei i.O. fand heuer zum zweiten Mal das Oktoberfest statt. V.l.: Lisa Steiger, Sonja Waldner-Wibmer, Martin Wibmer, Julia Waldner.

Foto: Fabienne Waldner

## „Weisete tragen“ bei Nina Holzer

Am 19. Juli hat die Zauche weibliche Verstärkung bekommen!!!

Unsere Klarinettistin Bettina und ihr Michael wurden zum zweiten Mal stolze Eltern. Die kleine Nina wurde auch vom großen Bruder Marco freudig begrüßt. Gerne kamen einige unserer Vorstandsmitglieder am 5. November auf einen Besuch vorbei und überreichten den stolzen Eltern ein kleines Willkommensgeschenk seitens der Musikkapelle. Viel Freude, Glück und Gesundheit für euch vier!



Am 19. Juli erblickte Nina Holzer das Licht der Welt. V.l.: Julia Waldner, Gernot Possenig, Michael Holzer mit Marco, Bettina Holzer mit Nina, Doris Girstmair mit Gabriel, Lisa Steiger.

Foto: Andreas Nemmert



## Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

Berichte: Vanessa Lukasser

### Abschlussurlaub auf Mallorca

**Sommer, Sonne, Strand und Meer. Für den Ausschuss ging es als Abschlussreise Anfang August für fünf Tage auf die spanische Insel Mallorca.**

Abflugsort war Innsbruck, wo wir am späten Nachmittag des 5. August in den Flieger Richtung Süden einstieg. Sicher gelandet bezogen wir die Zimmer in unserem Hotel. Anschließend tauchten wir direkt 10 Minuten vom Hotel entfernt in das Nachtleben am Ballermann ein. Nach einer etwas längeren Nacht verbrachten wir den nächsten Tag gemütlich am Hotelpool und am Strand.

Mit Mietautos ging es am zweiten Tag für uns Richtung Norden. Unterwegs besichtigten wir das Dorf Fornalutx, welches als schönstes Dorf Spaniens gilt. Über eine Bergstraße fuhren wir dann weiter Richtung Far de Formenter, dem nördlichsten Punkt der Insel, wo sich ein Leuchtturm befindet. Nach dem anschließenden Abendessen in der Stadt Alcudia machten wir uns wieder auf den Weg zum Hotel.

Am nächsten Morgen ging es mit dem Bus in den Hafen von Palma. Von dort aus machten wir eine Bootstour mit einem Katamaran, bei welcher wir auch die Möglichkeit zum Tauchen und Schwimmen nutzten. Anschließend schlenderten wir noch durch das Stadtzentrum von Palma. Am darauffolgenden Tag ging es wieder zurück in die Heimat.



1. Reihe v.l.: Veronika Zeiner, Melanie Lackner, Jaqueline Lukasser, Matthias Possenig, Florian Unterweger, Kevin Ackerer; 2. Reihe v.l.: Daniel Putzhuber, Sophia Possenig, Vanessa Lukasser, Stefan Unterfeldner, Helena Possenig, Christian Leiter, Mathias Ackerer, Tobias Baumgartner, Markus Leiter.

Es war eine gelungene Abschlussreise, die uns sicher in Erinnerung bleibt.

*Cala Figuera - einer unserer Badestopps. V.l.: Mathias Ackerer, Daniel Putzhuber, Matthias Possenig, Jaqueline Lukasser.*

Fotos: Vanessa Lukasser



### ACHTUNG! Abgabe von Kerzen- und Wachsresten



Foto: Claudia Wilhelmer

**Für das Gießen der Fackeln für Herz Jesu benötigen wir immer viel Wachs.**

Die Jungbauernschaft bittet deshalb, nicht mehr gebrauchtes Kerzenwachs und auch Wachsreste zu sammeln und während der Öffnungszeiten des Recyclinghofs in unsere Tonne zu werfen. Danke für eure Unterstützung!

## DAS SCHAFFE ICH ALLEIN

**BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHER BELASTUNG UND DEREN ANGEHÖRIGE**

Psychosoziales Zentrum Osttirol  
Maximilianstr. 20  
9900 Lienz

Mo - Fr / 9 - 14 Uhr  
Tel. 050 500  
Mail office@psz.tirol  
www.psz.tirol

**psycho soziale zentren tirol**



## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Nachdem die letzten drei Jahre wie im Flug vergingen, standen im Herbst 2023 schon wieder die Neuwahlen an. So trafen wir uns am 8. September zur Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal.

Gegen 19 Uhr füllten sich die Plätze im Saal mit vielen Mitgliedern und Ehrengästen. Unter ihnen konnten wir Bgm. Reinhold Kollnig und zahlreiche Vertreter der Thurner Vereine begrüßen. Nach dem Bericht der Schriftführerin folgte der Rückblick der Obleute. Anschließend schlüsselte Kassier Stefan Unterfeldner vorbildlich unsere Finanzen auf und wurde daraufhin einstimmig entlastet.

Die Bezirksausschussmitglieder Lukas Kaplenig und Christian Leiter informierten uns über den Ablauf der Neuwahlen und die Tätigkeiten der JB/LJ. Im Anschluss leitete Ortsbauernobmann Christian Zeiner die **Neuwahlen**, die dank des vorbereiteten Wahlvorschlages zügig über die Bühne gingen. Christian Leiter wurde zum neuen Obmann gewählt, zu seinem Stellvertreter Mathias Ackerer. Veronika Zeiner ist die neue Ortsleiterin, ihr steht Jaqueline Lukasser als Stellvertreterin zur



*Unser neuer Ausschuss. Vorne v.l.: Ortsleiterin-Stv.<sup>in</sup> Jaqueline Lukasser, Leonie Etzelsberger, Schriftführerin Vanessa Lukasser, Kassier Matthias Possenig; stehend v.l.: Manuel Etzelsberger, Emilia Nemert, Markus Leiter, Irina Mußhauser, Johannes Mußhauser, Ortsleiterin Veronika Zeiner, Obmann-Stv. Mathias Ackerer, Obmann Christian Leiter, Tobias Baumgartner, Helena Possenig, Julian Baumgartner, Sophia Possenig.*

*Foto: Melanie Lackner*

Seite. Die Funktion der Schriftführerin führt Vanessa Lukasser weiter und zum Kassier wurde Matthias Possenig gewählt.

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Funktionären und wünschen alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns auf die nächsten drei Jahre.

## Erntedank

Am 1. Oktober feierten wir Erntedank in der Thurner Kirche. Dazu bereiteten wir ein paar Tage vorher die Gaben in der Kirche vor. Wir schmückten alte Wagenräder mit Blumen und bauten die großzügig gespendeten Gaben auf einem Leiterwagen mit Stroh auf.

Der Gottesdienst wurde von Emilia und Johannes Nemert musikalisch umrahmt und wir kümmerten uns um die Lesung und die Fürbitten. Während der Messe wurden neue Ministranten feierlich aufgenommen und ausscheidende Ministranten erhielten herzlichen Dank für ihren Dienst in der Kirche.

Nach der Messe gab es für alle Kirchgänger eine Agape, einen „Ackerer Apfel“ als Stärkung und Getränke gegen den Durst.

Im Anschluss gingen wir mit dem alten Ausschuss zum gemeinsamen Mittagessen in die „Zentrale“.



*Vorne v.l.: Julian Baumgartner, Vanessa Lukasser, Emilia Nemert, Irina Mußhauser, Jaqueline Lukasser; dahinter v.l.: Mathias Ackerer, Matthias Possenig, Johannes Mußhauser, Sophia Possenig, Veronika Zeiner, Christian Leiter, Tobias Baumgartner.*

*Foto: Vanessa Lukasser*



## Gebietswahlen

Nachdem die Wahlen in den einzelnen Ortsgruppen durchgeführt wurden, begannen diese auf Gebietsebene. Die Gebiete Sonn- und Schattseite führten ihre Wahlen am 8. Oktober im Kammerlanderhof in Thurn durch.

Um 20 Uhr trafen die Ehrengäste und die Wahlberechtigten der einzelnen Ortsgruppen ein. Auch von unserem Ausschuss nahmen einige Mitglieder teil.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Vortrag des Wahlreferats ging es an die Wahl der neuen Funktionäre. Unser Gebiet Sonnseite wird zukünftig von **Sarah Erler als Gebietsleiterin** und **Jakob Troyer als Gebietsobmann** geleitet. Zur Schriftführerin wurde Michelle Trojer gewählt und die Rolle des Kassiers übernahm wieder Maximilian Jans.

Anschließend fand in gemütlicher Runde ein reger Austausch zwischen den einzelnen Ortsgruppen statt.



Im Kammerlanderhof wurden die Neuwahlen der Gebiete Sonn- und Schattseite durchgeführt.

Foto: Veronika Zeiner

Wir wünschen den gewählten Funktionären alles Gute für die nächste Periode und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

## Bezirkslandjugendtag in Thurn

Unter dem Motto „Mission:Impossible, bei uns ist alles möglich“ organisierte der Bezirksausschuss gemeinsam mit der Ortsgruppe Thurn den Bezirkslandjugendtag. Drei Tage lang wurde dafür in den Veranstaltungsräumen der Gemeinde alles hergerichtet.

Am 14. Oktober gegen 16 Uhr versammelten sich Mitglieder, Funktionäre, Ehrengäste und Abordnungen aus ganz Tirol beim Gemeindezentrum. Begleitet von der Musikkapelle Thurn fand die Prozession zur Kirche statt. Die heilige Messe wurde von Dekan Franz Troyer und Vikar Stefan

Bodner gefeiert und von der Musikgruppe „Dreiklee“ umrahmt.

Anschließend wurde beim Gemeindehaus das Fahنشwingen der aktivsten Ortsgruppen gezeigt. Den Festakt eröffneten Bezirksleiterin Barbara Preßlaber und Bezirksobmann Clemens Girstmair mit der Begrüßung



Fahnenabordnungen aus ganz Tirol bei der Prozession zur Kirche.



Ehrung der Mitglieder mit dem silbernen Ehrenabzeichen der TJB/LJ durch die anwesenden Landesfunktionäre.

aller Festgäste. Für besonders langjährige Dienste bei der TJB/LJ wurde einigen Funktionären das silberne Ehrenabzeichen verliehen, darunter auch unserer ehemaligen Ortsleiterin Melanie Lackner.

Weiters am Programm stand die Bekanntgabe der aktivsten Ortsgruppe.

Wohlverdient wurde die Ortsgruppe Gaimberg mit dem ersten Platz belohnt, über den zweiten Platz durfte sich die Ortsgruppe Tessenberg freuen und über den dritten Platz die Ortsgruppe Innervillgraten.

Zur Auflockerung des Festaktes wurden immer wieder kurze Videos des



Zahlreiche Orstgruppen und Ehrengäste versammelten sich im T(h)urnsaal für den Festakt. Fotos: Simon Baumgartner

selbstgedrehten „Mission:Impossible“ Films gezeigt. Mit den Worten „Gemeinsam kann man in der TJB/LJ jede unmögliche Aufgabe meistern ...“ wurde der Festakt beendet.

Beim Ballabend sorgten die „Sillianer Buibm“ und „DJ Cascade“ für ausgelassene Stimmung. Wir blicken auf einen erfolgreichen Bezirkslandjugendtag zurück und bedanken uns bei all unseren Mitgliedern und helfenden Händen für die Unterstützung.

**VERBINDET EUCH MEHR**

**FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT, AUCH IN UNSEREN FREUNDSCHAFTEN.**





**KURZTHALER**  
Kommunikation und mehr





## Ausflug nach Nordtirol

**Alljährlich lädt die Landwirtschaftskammer zu einer Lehrfahrt ein, heuer fuhren wir im September nach Nordtirol.**

Unser erster Stopp war in Oberlangkampfen beim Lacknerhof, einem sehr imposanten Hof. Auf dem ca. 1,5 ha großen Areal leben 1.400 Hühner, Kühe, Stiere, Schweine, Ziegen und Wachteln. Weiters findet man ein Restaurant, eine Metzgerei, eine Molkerei, eine Bäckerei, eine Konditorei, einen Hofladen, Apartments und eine hofeigene Kapelle.

Nach einem Rundgang mit dem Besitzer, der uns das Konzept seines Hofes vorstellte, und einem guten Essen bei traumhaftem Wetter auf der Terrasse fuhren wir zu unserem nächsten Ziel, nach Ellmau. Auf dem Weg dorthin kamen wir auch am Gruberhof, dem Haus der TV-Serie „Der Bergdoktor“, vorbei.

In Ellmau besuchten wir die erste Schneckenfarm Tirols. Ca. 80.000 Kaiserschnecken (Blick auf den Wilden Kaiser) kriechen dort in zwei eigens gebauten Beeten herum. Die Züchterin erklärte uns natürlich, wie sie auf die Idee mit den Schnecken kam und bereitete auch ein paar Kostproben vor. Über Geschmack lässt sich streiten, jedoch sind sie nicht ekelig oder schleimig, wie sich vielleicht mancher denkt.

Als krönenden Abschluss begaben wir uns dann noch in die gleich nebenan liegende Brennerei „Kaufmann Spirits“, wo uns der Besitzer ein paar sehr gute Schnäpse und Liköre probieren ließ und uns noch mit einer Jause verwöhnte.

Alles im allem ein sehr gelungener und lehrreicher Ausflug.



*Teilnehmerinnen aus Thurn. V.l.: Martina Baumgartner, Ortsbäuerin Claudia Mußhauser, Irmgard Zeiner, Emma Kollnig und Annemarie Unterfeldner.*

Auf diesem Weg wünschen wir Thurner Bäuerinnen allen Frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr!  
*Claudia Mußhauser*



*Fotos: Bäuerinnen*



# Sportunion Thurn

## Körperlich und geistig fit durch Yoga

**Yoga ist eine aus Indien stammende philosophische Lehre, die geistige und körperliche Übungen bzw. Praktiken wie Asanas, Yama, Niyama, Pranayama, Pratyahara, Kriyas aber auch Entsagung und Meditation kombiniert.**

Es gilt herauszufinden, welche Übungen zu einem passen und wie sie in den Alltag integriert werden. Viele können sich die täglichen Yogaeinheiten nicht mehr wegdenken. Es hält fit, macht gelenkig und hilft beim Stressabbau. Die Übungen wirken sich positiv auf Körper und Seele aus. Es gibt verschiedene Yogaeinheiten, die gezielt auf die Schulter, den Nacken oder den Bauchbereich stärken. Durch die Übungen wird die Muskulatur gedehnt und gekräftigt. Die Übungen sind sehr vielfältig und stärken die gesamte Körpermuskulatur. Es werden unterschiedliche Muskelgruppen trainiert, die bei anderen Sportarten so in der Art nicht trainiert werden. Durch die Übungen werden Verspannungen gelöst und man wird beweglicher. Durch die bewusste Wahrnehmung wird das Körpergefühl verbessert, das wirkt sich auf sich selbst aus und führt zu mehr Selbstbewusstsein.

Yoga besteht auch aus Atemtechniken und bietet ein perfektes Training für Gelassenheit, Loslassen und für eine andere Sichtweise vom Alltag an. Durch die Entspannungsübungen wird der Stress abgebaut und übt einen positiven Einfluss auf den Schlaf aus. Einschlafprobleme werden häufig durch Stress verursacht, man kann nicht abschalten. Die Atemübungen aktivieren das vegetative Nervensystem und beeinflussen dieses positiv. Die Bewegung in Kombination mit der bewussten Atmung erhöht die Sauerstoffaufnahme und wirkt somit positiv auf Herz und Lunge.

Yoga erfordert Konzentration und kann somit als Training für das Gehirn angesehen werden.

Aber wer kann Yoga unterrichten? Die Ausbildung ist kosten- und zeitintensiv. Der Basiskurs kann in 200 Stunden gelernt werden. Es bedarf aber einer ständigen Weiterbildung und die Trainer leben „Yoga“.

*Doris Lang*

Quelle: Sportunion Österreich

**In Thurn haben wir seit 2022 einen wöchentlichen Yogakurs im Angebot.** Die Einheiten werden von **Verena Preßlauer**, die seit 2014 in Thurn wohnt, geleitet, die wir gerne vorstellen möchten:



© Maria Unterassinger „untagrafie“

Vor ca. 20 Jahren schnupperte ich zum ersten Mal in eine Yogastunde und ich war sofort fasziniert von dieser Art der Körperarbeit. Als ich 2005 für einige Wochen in Nordindien unterwegs war, hatte ich sogar einen eigenen Yoga-Lehrer, der mich natürlich noch besser in diese indische Lehre einwies.

Im August 2009 beschloss ich, die Yogalehrer-Ausbildung zu machen. Eigentlich aus reiner Faszination und Neugierde, ob ich diese 400 Stunden Yoga in einem Monat schaffen. Im Sivananda Yoga Zentrum in Reith bei Kitzbühel bieten sie vierwöchige Ausbildungen an, wobei nicht nur Körperübungen (Asanas), sondern auch Anatomie und vedische Philosophie gelehrt werden. Nach diesem Monat war ich körperlich fit und voller Energie. Während dieser Zeit entwickelte

sich in mir auch die Freude, Yoga zu unterrichten. Gleich danach übernahm ich eine Yogagruppe in Oberlienz.

Seitdem fahre ich jährlich nach Kitzbühel, um verschiedene Fortbildungen, wie z.B. Vorwärtsbeugen, Rückwärtsbeugen, Yoga mit Kindern, ayurvedische Ernährung, zu besuchen.

Im Sommer 2012 und 2013 verbrachte ich jeweils zwei Wochen im Yogazentrum in Orleans bei einem work&study Programm. Ich durfte beim Zubereiten der yogischen Speisen mithelfen und einen Kurs in Vastu Shastra (aus dem sich später Feng-Shui ableitete) besuchen.

Im Jahr 2022 fragte die Sportunion Thurn an - und seitdem freue ich mich auf die Dienstage, an denen unser **Yogakurs** stattfindet. Vielen Dank an dieser Stelle!

Warum mich Yoga immer noch fasziniert?

Yoga ist ganzheitlich und kennt keine Grenzen in Bezug auf Nationalität oder Religion. Ob bei körperlichen Beschwerden, als Motivationshilfe oder einfach zum Entspannen - Yoga ist ein wunderbares Werkzeug, mit dem ich mir selber helfen kann. Außerdem ist Yoga nie „fertig“, d.h. jeder Mensch kann Yoga machen und es gibt keine Übung, die nicht noch weiter vertieft werden kann.

*Verena Preßlauer*



Beim wöchentlichen Yogakurs.

Foto: Sportunion Thurn



## Sommer-Saison Union Thurn – Sektion Fußball

### Kindertraining

Das bei den Kindern beliebte Fußballtraining wurde im Frühjahr und Sommer 2023 fortgeführt. Jeden Freitag um 16 Uhr trafen sich die Kinder mit Trainer Georg Rohracher und Frau Denise am Sportplatz Thurn, um die ersten Feinheiten des Fußballs zu erlernen und weiterzuentwickeln.

Wie sehr das Training Früchte trägt, erkennt man an der erfreulichen Weiterentwicklung der Kinder. Drei der jungen Kicker haben sich dabei entschieden, den Weg zu einem beim Kärntner Fußballverband angemel-

deten Verein zu gehen und spielen nun bei der SU Oberlienz.

Ein großer Dank an Georg und Denise Rohracher für die zahlreichen interessanten Trainings mit den Kindern!



Schnappschüsse von den Trainings und dem Spiel gegen die Kickerkollegen der TSU Ainet.

Fotos: Denise Rohracher

### Altherren-Turnier

Nach einigen Jahren Unterbrechung fand heuer wieder ein Altherren-Turnier statt. Am Samstag, 1. Juli 2023, fanden sich fünf Mannschaften (Union Thurn, Blau-Weiß Sillian, Union Nikolsdorf, TSU Ainet, Al(t)I-Stars) am Sportplatz ein, um unter der umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Manfred Niederwieser den Sieger des Turniers zu küren.

Zu Beginn des Turniers wurden in einem Gruppenmodus (jeder spielte einmal gegen jeden) die Platzierungen 1 bis 5 ausgespielt. Dabei wurden auch gleich die Teilnehmer des großen und kleinen Finals ermittelt. Blau-Weiß Sillian erwies sich dabei als härtester Gegner und konnte den Grunddurchgang auf Platz 1 beenden. Mit dem geringstmöglichen Vorsprung, lediglich ein Tor trennte Sillian vom Zweitplatzierten, konnte dabei der Gruppensieg gefeiert werden.

Das gemischte Team der Al(t)I-Stars, gespielt mit einigen routinierten Fußballern aus Thurn, Lienz und Tristach, konnte bereits in der Vorrunde ihre Klasse unter Beweis stellen und landete auf Platz 2.

Denkbar knapp verpasste die TSU Ainet den Einzug ins große Finale. Nur ein Punkt trennte die Aineter vom zweiten Rang, der die Teilnahme am Finale bedeutete.

Nach einer deutlichen Niederlage im ersten Spiel konnten sich die Gastgeber der Union Thurn rehabilitieren und landeten nach der Gruppenphase auf dem 4. Platz. Damit sicherte man sich den Einzug ins kleine Finale. Als unglücklicher Letzter - bis auf ein Spiel gab es ausnahmslos Niederlagen mit nur einem Tor Differenz - erwies sich die Union Nikolsdorf als fairer Verlierer und meldete direkt nach Turnierende die Teilnahme am Altherren-Turnier 2024 an.



Siegerteam des Altherren-Turniers 2023: die Al(t)I-Stars.

Foto: Sportunion



Pl	Teilnehmer	Sp	T	TD	Pkt
1	Blau-Weiß Sillian	4	5:2	3	8
2	Al(t)l-Stars	4	4:2	2	8
3	TSU Ainet	4	5:1	4	7
4	Union Thurn	4	2:6	-4	4
5	Union Nikolsdorf	4	1:6	-5	0

### Schlusstabelle nach den Gruppenspielen des Altherren-Turniers.

Im Anschluss an die Gruppenphase wurde im Spiel um Platz 3 und im großen Finale die Platzierungen 1 - 4 ermittelt. Das kleine Finale konnten die Gastgeber der Altherren Thurn mit einem Sieg über die Mannschaft der

TSU Ainet für sich entscheiden und sich so für die klare Niederlage im Gruppenspiel revanchieren.

Das große Finale wurde zu einer äußerst knappen Angelegenheit, in der sich schlussendlich die Al(t)l-Stars gegenüber der Mannschaft aus Sillian durchsetzen konnten. Das Team rund um Georg Rohrer und Bernd Gander durfte sich damit als Sieger des Altherren-Turniers 2023 feiern lassen. Torschützenkönig mit insgesamt sechs Treffern wurde Alois Rainer von der TSU Ainet.

Nach der Siegerehrung wurde in gemütlicher Atmosphäre bis in die Nacht hinein über die schönste Nebensache der Welt diskutiert und philosophiert. Dabei sorgte die Band „Soi zwoa und der oane“ (Andreas Mußhauser, Mike Mariacher, Martin Fasching) für eine großartige musikalische Umrahmung - vielen Dank!

Ein herzliches Vagelt's Gott auch an Walter, Steffi und das Team der Zentrale für die tolle Verpflegung.

## Dorfturnier

Das Fußball-Dorfturnier fand, nach einigen Jahren Corona-bedingter Pause, am Sonntag, 13. August 2023, statt. Schlussendlich meldeten vier Mannschaften (Krampusse, Feuerwehr, Altherren, Sektion Fußball) ein Team an.

Bereits in der Vorrunde - es spielte jedes Team zweimal gegen jedes andere - kristallisierten sich die beiden Favoriten für den Turniersieg heraus: Krampusse und Feuerwehr. Beide Teams erreichten souverän das Finale und ermittelten in zweimal acht Minuten den Sieger des Dorfturniers 2023. Dabei konnte sich die Feuerwehr

doch etwas überraschend gegen die favorisierten Kicker der Krampusse durchsetzen.

Im kleinen Finale konnte die Sektion Fußball im Siebenmeter-Schießen knapp gegen die Altherren gewinnen und sich so den dritten Platz sichern.

Lukas Steiner

Pl	Teilnehmer	Sp	T	TD	Pkt
1	Krampusse	6	16:6	10	16
2	Feuerwehr	6	12:6	6	13
3	Altherren	6	4:10	-6	3
4	Sektion Fußball	6	5:15	-10	3

Tabelle nach den Gruppenspielen des Dorfturniers 2023.

Fotos: Bernhard Wilhelmer



Platz 1: Feuerwehr



Platz 2: Krampusse



Platz 3: Sektion Fußball



Platz 4: Altherren



## Sommersporttag 2.0

**Der große Erfolg des Sommersporttages anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Sportunion im Jahr 2020 motivierte uns, eine Neuauflage durchzuführen.**

Am Samstag, 26. August 2023, wurde den über 100 Teilnehmern und zahlreichen Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm mit nicht ganz alltäglichen sportlichen Aktivitäten geboten.

Seine Geschicklichkeit beweisen konnte man beim Fußballdart mit überdimensionaler aufblasbarer Dart-scheibe oder beim Fußballparcours mit diversen Hindernissen. Sackhüpfen, Bobbycar oder Flying Fox standen gleichermaßen auf dem Programm wie eine gesunde Ecke mit frisch zubereiteten Obstsalaten, Säften und vielem mehr. Beim Dosenschießen konnte man seine Treffsicherheit ebenso unter Beweis stellen wie beim Minigolf oder der Feuerwehr-Spritzchallenge. Wer Lust hatte, durfte auch noch weitere Aktivitäten wie Tischtennis, Seilziehen und vieles mehr ausprobieren. Zu den Highlights für die kleineren Gäste zählten eine große Hüpfburg und ein Bällebecken.

Unter all jenen Teilnehmern, die jede Station mindestens einmal besucht hatten, wurden über 30 Sachpreise, wie ein Osttirol Rundflug, mehrere Gutscheine für den Osttiroler, ein Bobbycar, Rucksäcke, Bekleidung und vieles mehr verlost.

Wir möchten uns noch einmal bei den zahlreichen Sponsoren für die vielen Sachpreise, den Helfern und natürlich bei allen Gästen für den super Tag bedanken und freuen uns schon auf eine eventuelle Wiederholung!

*Bernhard Kurzthaler*



*Nach der Siegerehrung.*



*Das gesamte Sportareal wurde genutzt.*



*Seilziehen - auch die Großen messen sich.*



*Wasserrutsche für die Kleinen.*



*Beim Bobbycar taten sich die Großen schwer.*

Fotos: Bernhard Kurzthaler und Doris Lang



## Baugeschehen in der Gemeinde



Im Huberfeld in der Zauche errichten Melanie und Niklas Lackner ein Einfamilienwohnhaus (Baubeginn Februar 2023).

Foto: privat



Carina Gander und David Luidold errichten im Weberlefeld ein Einfamilienwohnhaus (Baubeginn April 2023).

Foto: David Luidold



Martin Bürgler und Stephanie Schaffler errichten im Weberlefeld ein Einfamilienwohnhaus (Baubeginn: März 2023).

Foto: Martin Bürgler

### Bauangelegenheiten

Immer wieder müssen wir feststellen, dass es bei **Bauvorhaben** zum Leidwesen der Bauwerber zu teilweise erheblichen Zeitverzögerungen kommt. Diese entstehen in den meisten Fällen durch

- das Fehlen der einheitlichen Bauplatzwidmung und
- durch nicht korrekt erstellte Einreichunterlagen, welche nicht der Tiroler Bauordnung (TBO) entsprechen.

Die TBO und der vom Gemeinderat erlassene Bebauungsplan müssen auch aus Rücksicht auf die Nachbarrechte eingehalten werden.

Um mögliche Mehr- und Umplanungskosten zu ersparen, bitten wir bei jedem Bauvorhaben im Vorfeld um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Thurn.

*Der Bürgermeister*



**RAIFFEISEN  
GENOSSENSCHAFT  
OSTTIROL**  
reg. Gen.m.b.H.

# IHR KOMPETENTER PARTNER IN DER LANDWIRTSCHAFT!








**RGO|Lagerhaus GmbH**

[www.rgo.at](http://www.rgo.at)



## Abschluss Schul- oder Berufsausbildung



Fotos: privat

### Helena Possenig - Lehrabschluss Holztechnik

Nachdem ich die LLA Lienz absolviert habe, fing ich die Lehre zur Holztechnikerin mit Schwerpunkt Sägetechnik bei der Firma Theurl in Assling an. In diesen drei Jahren interessanter Lehre habe ich gelernt, wie man Rund- & Schnittholz sortiert, Sägeblätter und andere Schneidwerkzeuge, wie z.B. Hackermesser, Profiler- und Zerspanermesser schärft, Schnittbilder erstellt und die dazu gehörigen Einhänge für die Profil- und Zerspanerlinie zusammenbaut und wie man die Bretter richtig trocknet und lagert. Auch habe ich verschiedene Anlagen bedient, wie z.B. die Blochbandsäge und die Besäum- und Nachschnittkreissäge. In dieser Zeit habe ich auch in Ossiach den Rundholzsortierkurs belegt.

Im Juli 2023 habe ich die Lehrabschlussprüfung in Kuchl (Salzburg) an zwei Tagen abgelegt und mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Jetzt arbeite ich im Bereich Rundholz, wo ich die Anlage bediene.



### Julian Hassler - Lehrabschluss Rauchfangkehrer

Vor drei Jahren habe ich meine Ausbildung zum Rauchfangkehrer begonnen, und zwar bei der Firma Lenzhofer hier in Thurn. Eigentlich sehr rasch sind die drei „Lernjahre“ vergangen und Anfang Oktober 2023 konnte ich meine Lehrabschlussprüfung an der Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei in Absam mit gutem Erfolg abschließen. Jetzt bin ich ein Geselle und nicht mehr Lehrling!!! Ein gutes Gefühl! Nach dem Grundwehrdienst möchte ich mich nach Möglichkeit in meinem erlernten Beruf weiterbilden.

Natürlich möchten wir auch seitens der Gemeinde Thurn unsere herzlichsten Glückwünsche überbringen.

Weiterhin viel Energie, Freude und Erfolg bei allem, was ihr euch vornehmt!



V.l.: Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hachenberger, Bezirksbäuerin Karin Huber, Chiara Huber, Direktor LLA Lienz Markus Einhauer.

Foto: Peter Suntinger

### Chiara Huber - Landwirtschaftliche Facharbeiterin

Einen landwirtschaftlichen Betrieb zu führen bedeutet, eine Managementaufgabe mit einer hohen wirtschaftlichen Verantwortung zu haben. Eine solide Ausbildung ist die beste Basis dafür. Im September hat die junge Thurnerin Chiara Huber die Prüfungsurkunde für den Abschluss als landwirtschaftliche Facharbeiterin überreicht bekommen. Mit ausgezeichnetem Erfolg konnte Chiara die Ausbildung im zweiten Bildungsweg - also neben ihrer Erwerbstätigkeit im Gastgewerbe - abschließen.

Herzliche Gratulation, besonders aber viel Freude und Erfolg!

### Richtigstellung

Leider ist uns in der letzten Ausgabe ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Richtig heißen muss es natürlich:

**Johannes Albrecht - Lehrabschluss Metalltechnik**

**Mathias Ackerer - Lehrabschluss Elektrotechnik**





Bgm. Reinhold Kollnig, Hannes Schmidt und David Egartner.

© Die Fotografen

Mehr als 400 Tiroler haben in den vergangenen zwölf Monaten in 35 Berufszweigen die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Bei der „Gala der Meister“ am Freitag, 10. November 2023, im Conress Innsbruck wurden diese Leistungen gebührend gewürdigt und im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Meisterbriefe überreicht. Unter den Jungmeistern sind auch zwei jungen Thurner:

**Hannes Schmidt - Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau**

**David Egartner - Meisterprüfung für das Handwerk Platten- und Fliesenleger**

## Jungmeister als Garanten für Qualität im Gewerbe und Handwerk

In einem Familienbetrieb erscheint es fast schon aufgelegt, dass die Jungen in die Fußstapfen der Eltern steigen. Oft kommt es dabei auch zu einer gewissen Erwartungshaltung zwischen den Generationen. Doch das muss nicht immer so sein, wie Maria Albrecht vom Thurner Blattl im Gespräch mit David Egartner, einem frischgebackenen Meister, erfahren durfte.

**Maria: Lieber David - vorweg möchte ich dir ganz herzlich zu deiner exzellent bestandenen Meisterprüfung gratulieren. Danke, dass du dir die Zeit nimmst, uns einiges über dich und deinen Weg zum Meister zu erzählen. Wann ist schlussendlich für dich die Entscheidung gefallen, zur Meisterprüfung anzutreten? War es vielleicht doch die Tatsache, dass du „der Sohn des Chefs“ bist?**

David: Nein, irgendwie spukte die Idee immer öfter in meinem Kopf herum, auch würde dieser Abschluss berufliche und finanzielle Möglichkeiten eröffnen. Und so kam mir Anfang Sommer letzten Jahres eigentlich spontan die Idee und ich entschied für mich: „Jetzt oder nie!“ Ich habe mich dann sofort für den Meisterkurs angemeldet und konnte am 2. Jänner 2023 in Innsbruck mit der Vorbereitung starten.

**Wie kann man sich die Vorbereitung denn vorstellen?**

Im Grunde besteht der Kurs ausschließlich aus Theorie - das praktische Können wird in diesem Fall vorausgesetzt. Ein breites Wissen über Vorschriften, Normen, Vorgaben und vor allem auch betriebswirtschaftliches Denken und Handeln wurden uns ausgiebigst vermittelt. Die Köpfe haben uns oftmals ordentlich geraucht und man hatte das Gefühl, es geht nichts mehr hinein.

**Woher kamen die Teilnehmer?**

Das war eine gemischte Gruppe, bestehend aus 20 Anwärtern aus Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich, Tirol und auch der Steiermark. So konnten wertvolle Kontakte unter Berufskollegen geknüpft werden, auch im Hinblick auf Austausch oder auch Zusammenarbeit.

**Und dann wurde nur mehr gelernt?**

(David schmunzelt) Na ja, nicht immer! Wir waren ein sehr bunter Haufen und mit der Zeit eine tolle Gemeinschaft. Hie und da fiel uns auch noch etwas anderes ein - und das Erlebte schweißte unsere Runde noch enger zusammen. Was mir aber besonders in Erinnerung bleiben wird, ist die zweitägige Exkursion nach Wien. Dort hatten wir die einmalige Gelegenheit, in verschiedensten Firmen neue Eindrücke und Ideen zu sammeln. Das war wirklich sehr spannend und informativ.

**Nun zu der Meisterprüfung selbst: Ein Monstertag oder doch etwas aufgeteilt?**

Grundsätzlich besteht die Meisterprüfung aus fünf verschiedenen Abschnitten: Einer schriftlichen, einer mündlichen, der Unternehmerprüfung, der Lehrlingsausbilderprüfung und aus der sicher aufwändigsten - der praktischen Prüfung.

Bereits im Vorfeld musste ich daheim den Unterbau herstellen. Dabei

konnte ich dankenswerterweise auf die tatkräftige Unterstützung aus meiner Nachbarschaft zählen. Ganze vier Tage waren notwendig, bis dieses Grobgerüst endlich zur Prüfung nach Innsbruck transportiert und mit Fliesen in jeglichen Ausführungen, verschiedensten Winkeln und Gehrungen präzise nach vorgegebenem Plan fertiggestellt werden musste. Die Bewerber waren sehr akribisch und genau beim Suchen und Finden, und schlussendlich auch in ihrer Bewertung. Finanziell ist das gesamte Kunstwerk vom Prüfling zu tragen - und das war in diesem Fall eine stattliche Summe.

**Hast du über deine Zukunft als Meister schon genauere Pläne gemacht, oder lässt du alles offen?**

Ich bin erst einmal glücklich, dass mein Vorhaben so positiv ausgefallen ist, ich viel Neues kennenlernen und für mich mitnehmen konnte. Jedoch auch für die überaus wertvollen Kontakte mit Verantwortlichen und Gleichgesinnten quer durch Österreich bin ich sehr dankbar.

Wo wir schon dabei sind, möchte ich mich auch ganz herzlich bei meiner Familie für all die Unterstützung bedanken. Das hat mir immer wieder Energie gegeben, wenn es mal nicht so gut gelaufen ist!!!

**Lieber David, danke für deine Zeit und das nette Gespräch - du hast dir mit deiner großartigen Leistung viele neue Türen aufgemacht. Nun wünschen wir dir viel Erfolg und Freude für deine Zukunft als Meister!**



## WEIHNACHTEN

Weihnachtn könn min um nix in da Welt kafn,  
viele tum lei dem Geld und Geschenken nochlafn.

Loss Weihnachtn werden hier auf Erden,  
vergiss deine größn und kloan Beschwerden.

Süech Weihnachten dahoam,  
nit züepfloschtan mit unwichtigem Kram.

Die Wohnung oanfoch schmücken,  
nit mit Ramsch und Sorgen erdrücken.

Tüe nochdenkn und besinnlicha wean,  
nit wegn olls Rötzn und Wossa blään.

Weihnachtsfriede suchen,  
nit mit Zorn, Hass und Streit verbuchen.

Loss Weihnachten in dein Herz,  
tüe vergessen Kummer und Schmerz.

Weihnachten ohne Sorgen,  
wünsch ich allen heute und morgen.

Barbara Mußhauser



Foto: Maria Albrecht

Mit diesen wertvollen Gedanken wünschen der Bürgermeister mit Gemeindevorstand und Gemeinderäten, die Gemeindemitarbeiter sowie das Redaktionsteam vom Thurner Blattl Momente des Innehaltens und der Stille in der Adventszeit sowie ein friedvolles Weihnachtsfest.

## Goldene Hochzeit



V.l.: Margaretha und Georg Rohracher, Bgm. Reinhold Kollnig.

Foto: Annemarie Baumgartner

50 Ehejahre liegen bereits hinter Margaretha und Georg Rohracher. Zu diesem erfreulichen Fest stattete auch Bgm. Reinhold Kollnig dem Ehepaar einen Besuch im Oberdorf ab und überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde. Wir gratulieren noch einmal herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünschen den beiden Jubilaren viele weitere gemeinsame Jahre voll Gesundheit und Zufriedenheit!

Manuela Leiter

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

a) EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute; b) gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit; c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) 750 €, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) 1.000 € und der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) 1.100 €.

Wir bitten die Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zur Antragstellung zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



## Zum Geburtstag alles Gute!

### Maria Lukasser - 80 Jahre

Bgm. Reinhold Kollnig besuchte am 18. September 2023 die Familie Lukasser in der Wetschete, um der „Feldwabl Maria“ zum 80. Geburtstag die besten Wünsche seitens der Gemeinde Thurn zu überbringen.

In gemütlicher Runde erzählte die Jubilarin von ihrer Kindheit, dem Aufwachsen mit ihren zehn Geschwistern (sechs Mädchen und vier Buben) und dem Besuch der Volksschule in Thurn. Nach zwei weiteren Jahren in der „Fortbildungsschule“ in Gaimberg war ihre Mitarbeit beim Zabernig gefragt, wo ihr ältester Bruder Anton den Hof führte. Dort lebte und arbeitete Maria bis zu dessen Hochzeit. Für ein Jahr hat es Maria dann nach Vorarlberg verschlagen, in die Stickerei Wohlgenannt. Nach einem beruflichen Zwischenstopp in Innsbruck zog es sie 1964 doch wieder heimwärts und die leidenschaftliche Köchin verstärkte das Team im „Glöcklturm“ in Lienz.



V.l.: Maria Albrecht, Vanessa Lukasser, Maria Lukasser, Bgm. Reinhold Kollnig, Franz Lukasser.

Foto: Herbert Lukasser

„Wie i des Schreibmaschinschreibn glernt hon, derf i goa nit dazähl!“ erklärte sie uns mit verhaltenem Lachen. Denn nach ihrer Küchentätigkeit wechselte sie in das Büro der Fa. Fagerer in Lienz. Das sollte ihr Leben verändern, denn dort lernte Maria ihren Mann Franz kennen und 1968 wurde geheiratet. Bereits 1969 wurde am Eigenheim

gebaut und alsbald ihre beiden Söhne Robert und Herbert geboren. Mit Freude und Stolz erzählte sie uns auch von ihren Schwiegertöchtern und den mittlerweile vier Enkeltöchtern.

Nun bedanken wir uns für den feinen Hoagascht und wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise deiner Lieben.

Maria Albrecht

### Elisabeth Waldner und Barbara Kollnig - 90 Jahre

Unternehmungslustig und gerne in netter Gesellschaft - so kann man wohl die beiden Jubilarinnen Lisl Waldner und Barbara Kollnig gut beschreiben.

Ob bei den interessanten Seniorenausflügen oder dem verlässlichen Beten der Andachten in der Kirche St. Nikolaus sind die beiden Damen nicht wegzudenken.

Bei der Feier im Kreise netter Gäste durften sich auch Bgm. Reinhold Kollnig und die Thurner Bäuerinnen als Gratulanten einfinden und die besten Glückwünsche überbringen.

Maria Albrecht



V.l.: Ortsbäuerin-Stv.<sup>in</sup> Maria Albrecht, Barbara Kollnig, Bgm. Reinhold Kollnig, Ortsbäuerin Claudia Mußhauser, Elisabeth Waldner.

Foto: Sonja Waldner-Wibmer

## Verbot von Silvesterfeuerwerken

In der Gemeinde Thurn ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im gesamten Gemeindegebiet ausnahmslos verboten, da gemäß Pyrotechnikgesetz 2010 vom Bürgermeister derzeit keine Verordnung erlassen wurde.





## Geboren wurden ...

**... im Juli 2023**

Nina, Tochter von Bettina und Michael Holzer (Zauche).



*Nina und Bruder Marco.* Foto: Sabrina Köfele

**... im August 2023**

Jakob, Sohn von Karolin Stadler und Christian Gander (Dorf).

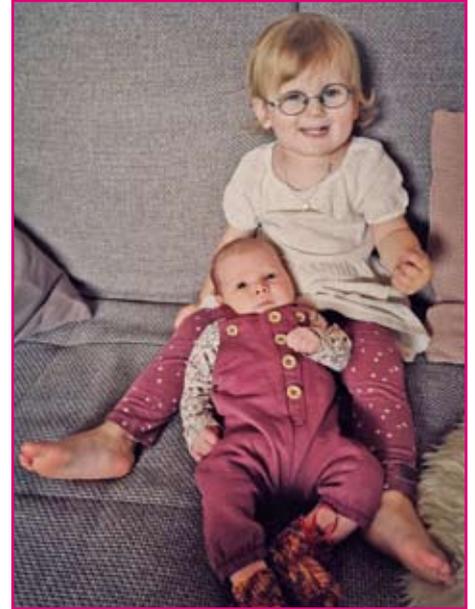


*Jakob mit seinen Schwestern Hanna und Greta.*

Foto: Karolin Stadler

**... im August 2023**

Heidi, Tochter von Johanna und Andreas Großlercher (Musshausenfeld).



*Heidi und Schwester Frieda.*

Foto: Johanna Großlercher

**... im September 2023**

Klara und Magdalena, Töchter von Stefanie und Andreas Pacher (Oberdorf).



*Klara und Magdalena mit den Geschwistern Eva und Lukas.*

Foto: Stefanie Pacher

## Adventmarkt der Thurner Bäuerinnen

Sprichwörtlich „vom Winde verweht“ wurde der Adventmarkt der Thurner Bäuerinnen am Sonntag, 26. November, am Kirchplatz. So wurden kurzfristig alle ins Untergeschoß des Gemeindehauses eingeladen, wo in gemütlicher Atmosphäre und bei adventlichen Klängen einer Bläsergruppe Gestecke, Adventkränze und Dekoration für die Weihnachtszeit erworben werden konnten. Natürlich wurden auch kulinarische Leckerbissen zum Verkosten und Mitnehmen angeboten.

*Maria Albrecht*

Fotos: Irmgard Zeiner





## Geheiratet haben ...

**... im Juli 2023**

Melanie Huber (Oberdorf) und  
Niklas Lackner



Foto: Sabrina Köfele

**... im September 2023**

Silvana Umann und Gebhard Klaunzer  
(Zauche)

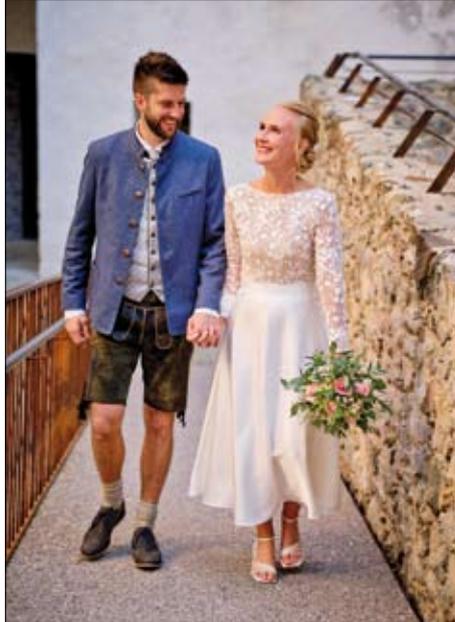


Foto: Simon Granbichler

**... im Oktober 2023**

Anna Walder und Gernot Possenig  
(Zauche)



Foto: Julia Stadler

**... im September 2023**

Julia Kollnig und Philipp Stadler  
(Lampitze)

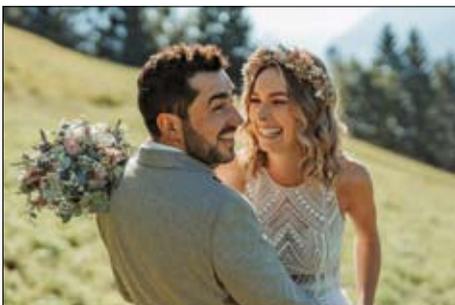


Foto: Simon Baumgartner

Wir gratulieren herzlich und  
wünschen alles Gute!

## In Erinnerung an ...



Adelheid Herlitschka  
(ZWS Zettersfeld)

\*23.02.1921 † 11.08.2023



## Seelsorgeraum Lienz Nord

**Pfarre Lienz - St. Andrä mit den  
Seelsorgestellten Thurn und  
Peggetz, Pfarre Grafendorf,  
Pfarre Oberlienz  
c/o Pfarramt Lienz St. Andrä,  
Pfarrgasse 4, 9900 Lienz**

**Dekan Dr. Franz Troyer**  
Tel. 04852 62160  
franz.troyer@dibk.at

**Pfarrsekretariat St. Andrä**  
Peter Winkler, Tel. 04852 62160  
stadtpfarre.lienz@gmx.at

**Vikar Stefan Bodner**  
Tel. 0676 87307890

**Pastoralassistent  
Mag. Georg Webhofer**  
Tel. 0676 87307857  
georg.webhofer@dibk.at

## Geburtstage ...

**... im Juli 2023**

90 Jahre  
Rosa Wallner (Dorf)

91 Jahre  
Magdalena Außerlechner (Zauche)



**... im September 2023**

80 Jahre  
Maria Lukasser (Dorf)

85 Jahre  
Helene Leiter (Zauche)

**... im Oktober 2023**

80 Jahre  
Sonnild Roland (Weberlefeld)

93 Jahre  
Gottfried Waldner (Lampitze)

**... im November 2023**

90 Jahre  
Barbara Kollnig (Zauche)  
Elisabeth Waldner (Lampitze)

Wir wünschen Ihnen  
ein **frohes Weihnachtsfest,**  
alles **Gute, Gesundheit** und  
ein **erfolgreiches Jahr 2024.**